

mistelbach



**Neuerungen im
Weinlandbad Seite 4**

**Feuerwehr Mistel-
bach Seite 9**

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach

Weinviertel



vielservice.at



vielstod.at



vielkultur.at



vielDynamik.at



vielLos.at

m
mistelbach

Maler-Meisterbetrieb Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33



INNOVATION IN HOLZ, HANDWERK & DESIGN.

«In unserem Familienbetrieb im Zentrum des Weinviertels legen wir besonderen Wert auf die Gestaltung formschöner, funktioneller Möbel. In unserer Werkstatt arbeiten wir mit hochwertigen, heimischen Hölzern und gestalten, gemeinsam mit unseren Kunden, individuelle und langlebige Möbel, im Einklang mit der Natur.»

<http://ranftler.at>

HANDARBEITSTREFF

Franz Josef-Straße 8 · 2130 Mistelbach
02572/32022

www.handarbeit.at

Creativ

**SCHULSCHLUSS
URLAUB ZU HAUSE
CREATIV GESTALTEN
MIT NÄHEN, STRICKEN, STICKEN**

**Juli - August
- 10 %**

auf gekennzeichnete **STOFFE**

**Wir freuen uns über Ihren Besuch
in unserem Geschäft**

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8.00 - 12.30 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr

Samstag 8.30 - 12.30 Uhr

**Wir verstärken unser Team.
MONTEUR GESUCHT!**



HLS-Monteur
mit Berufserfahrung
und Führerschein B

FURCH GMBH

HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319

la
Insolvent

windhager

Kompetenz-PARTNER



Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Alles grünt und blüht in unserer Gemeinde. Wir alle dürfen mit diesen Inseln blühender Komposition das Ernten, was unermüdliche freiwillige Helfer aus den Verschönerungsvereinen in den Ortsgemeinden und die Gärtner des Bauhofs das ganze Jahr über vorbereiten.

Beim Stadtrundgang konnten wir uns diesmal von der Terrasse des Krankenhauses überzeugen genauso wie Sie sich in jeder unserer 10 Ortsgemeinden überzeugen können: Mistelbach bietet nicht nur hervorragende Infrastruktur für das tägliche Leben, unsere Gemeinden sind beherrscht vom Grün unzähliger Bäume und Pflanzen und derzeit noch dazu bunt garniert mit Blüten.

Infrastruktur und Lebensqualität sind die Schlüsselfaktoren für die Entwicklung von Arbeitsplätzen. Unterstützung finden Jungunternehmer nun gemeinsam mit dem RIZ und der MIMA im Start-Up-Center. Denn es hilft wenig, über die da draußen zu jammern, im Großen wie im Kleinen geht es um die persönliche Initiative.

Eine Initiative, die engagierte Badbesucher ergriffen haben und deren Resultat nun der Beschluss etlicher guter Neuerungen im Weinlandbad ist. Initiative, die Vereine, unsere Schulen, unsere Unternehmen täglich neu ergreifen und nach oft harter Arbeit den Erfolg und das Erreichte feiern können. Die Ziele beim Training für einen Wettbewerb oder am Start des eigenen Unternehmens sind nur durch Arbeit und Einsatz zu erreichen.

Auch diese Ausgabe unserer StadtGemeindezeitung zeigt Ihnen wieder einen Ausschnitt aus der Vielfalt dieser besonderen Leistungen.

Beeindruckend sind die Erfolge und beeindruckend die Fähigkeiten. So hat unser Museumsteam aus den eigenen Sammlungen einen sehenswerten Ausschnitt zum Gedenkjahr 1945-2015 präsentiert.

Viefach sind es Freiwillige, die dieses Engagement für unsere Gemeinschaft in der Freizeit erbringen. Unsere Serie über unsere Feuerwehren zeigt diesmal die Bedeutung wichtiger Ausrüstungselemente.

Gemeinde sind wir schließlich alle, es kommt auf unsere gemeinsame Initiative an, zur Wohn-, Lebens-, Freizeit-, Generationen- und Standortqualität beizutragen.

An der Infrastruktur wird fleißig gebaut: Die Herrenzeile und die Schwemmzeile erfahren dringend notwendige Baumaßnahmen. Fußgänger- und Radwegequerungen werden errichtet, die Anbindung und Begradigung des Radweges Nord schreitet bei

der Steinernen Brücke und bei der Seepark-Siedlung voran. Soeben werden die Liechtensteinstraße und der nächste Abschnitt der Oberhoferstraße saniert, die Umfahrung soll Mitte November in Betrieb gehen. Ein LKW-Durchfahrtsverbot ist schon mit der Verkehrsbehörde verhandelt.

Weiter geht es auch in den Info- und Serviceserien in unserer StadtGemeindezeitung. Die Rubrik Sicherheit beschreibt Trickbetrügereien und deren Abwehr. Unsere Gärtner unterstützen Sie passend zum Titelbild mit Rat und Tat diesmal beim Fernhalten der Pflanzensaftsauger.

Und die Serie Planen & Bauen zeigt die Bedeutung des Projektes der Innenentwicklung, wie Wohnbauraum innerhalb der Ortskerne geschaffen werden soll, Mistelbach ist hier Pilotgemeinde.

Der Sommer steht vor der Tür bzw. ist er meteorologisch ja schon da. Gönnen Sie sich Erholung, auf die viele schon seit Monaten warten. Entspannen Sie sich im Urlaub weit weg oder genauso gut daheim. Ein Geheimtipp „zum Herausfinden“ ist das Labyrinth im Maisfeld in Siebenhirten. Die Sommerszene, das Stadtfest, das Bad, die vielen Veranstaltungen sind für Sie da zum Relaxen, Freunde treffen, Erholen, Essen und Trinken, Musik erleben und noch vielem mehr.

Sie wissen ja, Mistelbach ist viellos.at!

Mistelbach mit allen Sinnen zu (er)leben wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do	8.00 - 15.30 Uhr
Die	8.00 - 19.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
T	02572/2515-2130
E	amt@mistelbach.at

ACHTUNG: In den Sommermonaten findet der Abendparteiverkehr nur einmal im Monat statt: Dienstag, 21. Juli und Dienstag, 11. August

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 1. Juli, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

StadtGemeinde Mistelbach legt Fokus auf **Umwelt und Energie**

Zu Beginn der neuen Gemeinderatsperiode empfing Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf über 300 Gemeindevorteiler im Landtagsaal in St. Pölten, um sie für das Energieziel „100 Prozent Strom aus erneuerbarer Energie“ zu motivieren. Die StadtGemeinde Mistelbach wurde dabei durch Umweltgemeinderätin Andrea Hugl und Umweltgemeinderat Roman Fröhlich vertreten.

Die niederösterreichischen Gemeinderatswahlen im Jänner haben 800 Energie- und Umweltgemeinderäte hervorgebracht. Auch 30 Jahre nach Beschluss des Umweltschutzgesetzes in Niederösterreich kommt den Umweltgemeinderäten in der Gemeinde eine bedeutende Rolle zu, wie Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf in seiner Eröffnungsrede beim Empfang in St. Pölten betonte: „So viel in den vergangenen Jahren erreicht wurde, so groß sind die Herausforderungen der Zukunft, um die Umwelt- und Lebensqualität in Niederösterreich für die nächsten Generationen nicht nur zu erhalten, sondern weiter zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, brauchen

wir starke Partner in den Gemeinden.“

Startpakete überreicht

Um die Umwelt- und Energiegemeinderäte bei ihrer Tätigkeit in der Gemeinde zu unterstützen, überreichten Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf und der Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich Dr. Herbert Greisberger „GEMEINDE.RAT.Start-Boxen“. „In den Boxen ist die neue eNu-Power-Card enthalten. Sie ermöglicht ihren Besitzerinnen und Besitzern, zu einem ermäßigten Preis am Weiterbildungsangebot der eNu teilzunehmen und kostenlos E-Carsharing-Mitglied bei uns zu werden“, so Dr. Greisberger.



Umweltgemeinderat Roman Fröhlich, Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf und Umweltgemeinderätin Andrea Hugl

Motivation und Fachinput

Als Referenten konnten der ehemalige Erfolgscoach des ÖSV Ski-Sprungteams und Motivationsexperte Alexander Pointner sowie Cornelia Daniel-Gruber, Inhaberin von Solarberatung Dachgold, gewonnen werden. Während Alexander Pointner auf die Wichtigkeit einer konkreten Zielsetzung und die konkrete Umsetzung im Teamwork verwies, verdeutlichte Cornelia Daniel-Gruber die wirtschaftliche und ökologische Sinnhaftigkeit von Sonnenenergie.

und Energiepolitik mitnehmen: „Wir freuen uns, in den kommenden fünf Jahren als Umweltgemeinderäte unserer Gemeinde fungieren zu dürfen. Dabei geht es uns vor allem darum, die Bürger zu informieren, die Gemeinde zu beraten sowie konkrete Umwelt- und Energieprojekte im Gemeinderat zu forcieren und damit den gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen.“ Und Andrea Hugl weiter: „Mit der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich haben wir als Gemeinde einen starken Partner an unserer Seite, der uns bei der Umsetzung dieser Aufgaben optimal unterstützt.“

Vorrang für Umwelt- und Energiepolitik in Mistelbach

Die Umweltgemeinderäte Andrea Hugl und Roman Fröhlich konnten viel Motivation für die kommunale Umwelt-

Ferienbetreuung in Mistelbach

Die StadtGemeinde Mistelbach und die Lerntiger GmbH (Hortbetreiber) bieten auch im Sommer wieder eine durchgehende, ganztägige Ferienbetreuung an. An allen neun Ferienwochen herrscht in den Horträumen direkt neben der Volksschule Mistelbach – in den mittleren drei Ferienwochen übersiedelt der Ferienspaß in die Landwirtschaftliche Fachschule – reges Treiben rund um Sommer, Spiel und Spaß. Bereits über 30 Kinder sind für den Sommer angemeldet und ein Team aus zwei Pädagogen und vielen Helfern steht bereit. Ein buntes und spannendes Programm wird den Kindern geboten. So wird es eine „Musikwoche“ geben, diverse Bastelarbeiten und kleine Ausflüge in die Umgebung werden derzeit gerade geplant.

Durch die Unterstützung der StadtGemeinde Mistelbach bleiben die Ferientarife gegenüber den Vorjahren unverändert. Auch das Mittagessen wird von der StadtGemeinde gesponsert. So ist ein fröhlicher Ferientag bereits ab 12 Euro (Rabatte für Geschwister) möglich.

Anmeldungen: Noch sind einige „Restplätze“ für Kurzentschlossene frei StadtGemeinde Mistelbach Fachbereich „Kultur“ Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach T 02572/2515-5272 E kultur@mistelbach.at T 02738/2221 E office@lerntiger.at

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN
VERGOLDUNG • RESTAURATION



100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

Weinlandbad Mistelbach mit neuer Breitrutsche und attraktiven Neuerungen

Es ist das größte Freibad des Weinviertels, die Freizeitoase im Sommer und ein Paradies für alle sportlichen Schwimmer: das Weinlandbad Mistelbach! Am 9. Mai eröffnete das beliebte Freibad wieder seine Türen und hat bis einschließlich 13. September für alle Badegäste geöffnet. Eine neue Breitrutsche und einige wesentliche Neuerungen im Bereich der Öffnungszeiten garantieren noch mehr Badespaß.

In einer Besprechung der Verantwortlichen des Weinlandbades mit Sportstadtrat Florian Ladengruber und acht Vertretern einer Initiative für ein attraktiveres Weinlandbad wurden diese Neuerungen gemeinsam erarbeitet. „Wir wollten etwas unternehmen, dass uns das Bad noch besser gefällt und möglichst viele Besucher das Bad nützen können, egal ob zum Schwimmen oder als Freizeitoase“, so die Vertreter der Initiative. „Gemeinsam ist es uns ein Anliegen, das Weinlandbad den Badegästen während der Badesaison möglichst oft zur Verfügung zu stellen“, zeigte sich auch Sportstadtrat Florian Ladengruber von den Vorschlägen beeindruckt.

Neuerungen

- Ab einer Lufttemperatur von 18 Grad Celsius im Schatten wird das Bad geöffnet.
- Bei Tagestemperaturen über 30 Grad Celsius bleibt im Juni und Juli das Bad bis 21.00 Uhr geöffnet.
- Die Zweistundenkarte wurde wieder eingeführt sowie für Spätgäste, die noch ihre Längen schwimmen wollen, eine Abendkarte ab 17.30 Uhr.
- Bei ganztägigem Regen ist das Bad geschlossen. Kurze

Regengüsse und Gewitter sind kein vorzeitiger Schließungsgrund, der Badebetrieb wird nach einer Unterbrechung wieder aufgenommen.

- Bei anhaltendem Regen und Gewitter kann der Badeschluss vorverlegt werden. Bei schlechtem Vormittagswetter (Regen, kühler Wind) wird das Bad nach Wetterbesserung spätestens um 15.00 Uhr geöffnet.
- Das Sportbecken ist grundsätzlich nur für sportliche Schwimmer in den dafür vorgegebenen Bahnen vorgesehen. Für langsame Genussschwimmer stehen die ersten zwei Schwimmbahnen ohne trennende Zwischenleine zur Verfügung.
- Für Schwimmkurse von Sportvereinen können nun zu jeder Tageszeit im Sportbecken ein bis zwei Bahnen reserviert werden.

Öffnungszeiten

Mai und September: von 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Juni, Juli und August: von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Juni und Juli bei Tagestemperaturen über 30°C: bis 21.00 Uhr

Anmeldung und Koordination:
Christoph Gahr
T 02572/2515-5261



www.augenauf-optiker.at

AUF DIE BRILLE KOMMT ES AN!

Stiltechnisch auf dem falschen Fuß erwischt? Kein Problem! Denn Ihr augen auf! Optiker hat zu jedem Outfit die richtige Brille, die sowieso alle Blicke auf sich zieht.

EIGENTLICH - EH KLAR!

A-2130 Mistelbach
 Roseggerstraße 45 · Tel. 02572/2165-21, Fax DW 25
 Hafnerstraße 5 · 02572/2165-11, Fax DW 19
 www.optik-janner.at · office@optik-janner.at

STARKE Leistung

Mistelbach | 02572 2481 | expert-kraus.at | office@expert-kraus.at

15 Jahre Freibaddisco Mistelbach

Die mittlerweile legendäre Freibaddisco – eines der größten Events in Niederösterreich – feiert heuer ihr 15-jähriges Jubiläum! Am Samstag, dem 11. Juli, wird das Weinlandbad wieder zur Partylocation, und das mit vielen tollen Überraschungen und besonderen Highlights, wie das Veranstaltungsteam rund um die Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel und der FC Bauzentrum Hofer Mistelbach verspricht. Beginn ist um 21.00 Uhr, Einlass ab 16 Jahren. Ersatztermine sind Samstag, der 18. Juli, sowie Samstag, der 1. August.

Tom Snow und DJ Observer

Gemeinsam mit DJ-Größen wie Avicii, David Guetta und Calvin Harris waren Tom Snow und DJ Observer im August am Lake Festival. Beim 15-Jahresjubiläum sind beide mit ihrer „Back 2 Back“-Show, mit der sie schon angesagte Events und die größten Festivals bespielten, im Weinlandbad zu Gast. Beide zählen seit Jahren zu den besten House- und EDM-DJs des Landes.

Einheizen werden auch Harris & Ford mit ihrer DJ & MC Show! Mit ihren Charthits „Das Geht Boom (Shag Ragga)“, „Legendär“, „Tick Tack“ sowie ihrer neuen Hitsingle „Geil“ (feat. Trackshittaz) kennt man sie aus den Ö3 Austria Top 40 sowie von zahlreichen Events, auf denen sie schon für ausgelassene Stimmung gesorgt haben. Support kommt außerdem wieder von Manuel Lauren und DJ Vitamin B.



Das Beste aus 15 Jahren

Als zusätzliches Highlight wird eine Stunde lang das Beste aus 15 Jahren Freibaddisco gespielt, um ein wenig in alten Erinnerungen zu schwelgen.

ten kürzere Wartezeiten

- McDonalds direkt gegenüber dem Weinlandbad die ganze Nacht geöffnet
- Überraschung zum 15-jährigen Jubiläum

Eckdaten

- Bademöglichkeit die ganze Nacht
- Drei extragroße Bars
- Cocktailbar mit Chill-Out-Area
- Zusätzliche Eingänge bedeu-

Kartenpreise

Vorverkauf (in allen Volksbank Weinviertel-Filialen): 8 Euro (6 Euro für Aktivcard-Kunden)
Abendkasse: 10 Euro



Traumhaftes Wetter beim Bürgermeister-Stadtrundgang

„Mistelbach der Generationen“ lautete das Motto des diesjährigen, mittlerweile 40. Bürgermeister-Stadtrundganges, der am Donnerstag, dem 4. Juni, bei traumhaftem Wetter stattfand. Entsprechend dem Motto folgten rund 100 Personen aller Generationen der Einladung des Bürgermeisters, der den interessierten Mistelbachern am Fronleichnamstag einmal mehr einen umfangreichen Überblick über die vielen Aktivitäten, laufende Bauvorhaben und erfolgreich abgeschlossenen Projekte in der Stadt gab. Besichtigt wur-

den unter anderem das neue Haus der Dienstleistungen in der ehemaligen Landesberufsschule, das neue Jugendheim JHE beim Eisschiff, der Zubau beim Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf als auch der umgestaltete Kirchenvorplatz. Mit dabei beim 40. Bürgermeister-Stadtrundgang waren unter anderem auch NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Vizebürgermeister Christian Balon, die Stadträte Dr. Harald Beber und Peter Harrer sowie Ortsvorsteher Herbert Eidelpes.



Leopoldine Kultscher, Margarete Böhm, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Lidija Akrap, Michael Gruber mit Sohn Florian, Burkard Leidenfrost und Erika Leidenfrost

Neue Mistelbacher willkommen heißen

Um sich von ihrem neuen Zuhause ein besseres Bild verschaffen zu können, lud Bürgermeister Dr. Alfred Pohl am Mittwoch, dem 6. Mai, alle neuen Mistelbacher, die im Jahr 2014 ihren Hauptwohnsitz in der Großgemeinde anmeldeten, zum traditionellen Neubürgerempfang ins Barockschlössl. In einer gewohnt umfangreichen, bildhaften Präsentation stellte der Bürgermeister allen Neomistelbachern ihre neue Heimat vor – angefangen bei den vielfältigen Angeboten im Frei-

zeitbereich über laufende Projekte und Bauvorhaben bis hin zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen. Im Anschluss an die Präsentation hatten auch die anwesenden Gemeindevertreter, Ortsvorsteher und Bediensteten der Stadtgemeinde Mistelbach die Möglichkeit, sich persönlich bei den neuen Mistelbachern vorzustellen. Im gemütlichen Teil beim Buffet wurden schließlich weitere Gespräche zum besseren Kennenlernen mit den neuen Mistelbachern geführt.

Freiwillige Feuerwehr Mistelbach-Stadt

„Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“

Als erste Feuerwehr unserer neuen Serie „Unsere Feuerwehren stellen sich vor“ dürfen wir Ihnen in dieser Ausgabe die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach-Stadt vorstellen:

Mannschaft und Funktionen

Die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach-Stadt mit dem Feuerwehrhaus in der Franz Josef-Straße, Florianiplatz 1, hat zurzeit 75 aktive Mitglieder, 29 Reservisten und eine Feuerwehrjugendgruppe mit 18 Mitgliedern im Alter von 10 bis 15 Jahren. An der Spitze steht das Feuerwehrkommando mit Kommandant Gerhard Grum, Stellvertreter Günter Bader und dem Leiter der Verwaltung Ernst Baumgartner. Feuerwehrkommandant und Stellvertreter werden alle fünf Jahre von den Mitgliedern gewählt.

Wichtige Dienstposten sind Zeug- und Fahrmeister, Ausbilder, Jugendbetreuer, Zugs- und Gruppenkommandanten und Sachbearbeiter für verschiedene Bereiche wie Atemschutz, Funk, Medizinischer Dienst, Schadstoff, vorbeugender Brandschutz, etc.

Einsätze und Alarmierung

Die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach-Stadt hat im Durchschnitt drei bis vier Einsätze pro Woche, wobei die technischen Einsätze überwiegen. Im Jahr sind das ca. 3.000 Einsatzstunden. Weitere 3.000 Stunden werden für Übungen aufgewendet. Inklusive Wartungsarbeiten, Veranstaltungen, Schulungen und Besprechungen kommt man auf ca. 23.000 Stunden, die unentgeltlich geleistet werden!

Die Alarmierung erfolgt mittels Pager. Am Display sehen die Kameraden die wichtigsten Daten zum Einsatz. Je nach Art und Dringlichkeit des Einsatzes werden nur bestimmte Gruppen oder die gesamte Mannschaft (Vollalarm) alarmiert. Die Sirene wird nur eingesetzt, falls die Pager ausfallen sollten sowie für den Zivilschutzalarm zur Warnung der Bevölkerung.

Alle Feuerwehr-Notrufe aus dem Bezirk Mistelbach und Gänserndorf werden zur Bezirks-

Alarm-Zentrale im Mistelbacher Rathaus geleitet. Das ist eine Einrichtung des Bezirksfeuerwehrkommandos, wo auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach mitarbeiten. Von hier aus werden die Feuerwehren der beiden Bezirke über Sirene oder Pager alarmiert.

Ausrüstung

Neben fundierter Ausbildung der Mitglieder ist auch eine gute Ausrüstung wichtig, um im Notfall rasch und effizient helfen zu können. Deshalb ist die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach immer bemüht Geräte, Fahrzeuge und die persönliche Ausrüstung auf einem modernen Standard zu halten. Die Finanzierung erfolgt gemeinsam mit der Stadtgemeinde. Ein wesentlicher Beitrag kommt von der Bevölkerung durch Spenden und Besuch unserer Veranstaltungen wie Floriani-Feier, Wandertag und Punschhütte.

Die am häufigsten verwendeten Einsatzfahrzeuge der FF Mistelbach-Stadt:

Tanklöschfahrzeug TLF 4000

Dieses Fahrzeug dient zur Brandbekämpfung. Es ist ausgestattet mit einem 4000 Liter Wassertank, Schaummittel, Atemschutzgeräten und Wasserwerfer.

Rüstlöschfahrzeug RLF 2000

Dieses Fahrzeug dient für Brand- und Technische Einsätze. Ausrüstung: 2000 Liter Wassertank, Schaummittel, Atemschutzgeräte, Wasserwerfer, Druckbelüfter, hydraulisches Rettungsgerät, Lichtmast und Seilwinde.



Wechseladefahrzeug mit Ladekran

Dieses Fahrzeug wird meistens gemeinsam mit dem RLF für Fahrzeugbergungen eingesetzt.

Drehleiter

Die Drehleiter (30 Meter) wird für Brandbekämpfung und Höhenrettung eingesetzt.

Vorausfahrzeug

Das Vorausfahrzeug dient zur Menschenrettung und Technischer Hilfeleistung. Ausstattung: 200 Liter Wassertank, Schaummittel, Berge- und Schneidewerkzeug und Beleuchtung.

Kran- und Wechseladefahrzeug

Für überregionale Einsätze (Katastrophen-Hilfsdienst) sind das Kran- und das Wechseladefahrzeug vom NÖ Landesfeuerwehrverband bei der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach stationiert. Diese können auch für eigene Einsätze verwendet werden.

In der Freiwilligen Feuerwehr

Mistelbach ist eine Schadstoffgruppe installiert, wo Mitglieder aus dem gesamten Bezirk mitarbeiten. Die Kameraden sind für Einsätze mit gefährlichen Stoffen speziell ausgebildet. Dafür steht ein Schadstofffahrzeug und -container des Bezirksfeuerwehrkommandos mit spezieller Ausrüstung zur Verfügung.

Sie haben Interesse an einer aktiven Mitarbeit, an der Feuerwehrjugend oder sonstige Fragen?

Informationen erhalten Sie bei Kommandant Gerhard Grum (Tel.: 0664/3527206), Jugendbetreuer Reinhard Schacher (0699/10530325) oder allen Feuerwehrkameraden. Interessierte Jugendliche von 10 bis 15 Jahren können auch gerne zu einer Jugendstunde ins Feuerwehrhaus kommen. Jugendstunden sind während der Schulzeit immer am Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Infos

I www.ff-mistelbach.at

Gutschein

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehrjugend

Samstag, 12. September 2015,
ab 13.00 Uhr

Mit diesem Gutschein erhältst Du einen Bastelbogen, mit dem Du Dir Dein eigenes Feuerwehrauto basteln kannst.

Start Ups als Motor der heimischen Wirtschaft

Junge Unternehmen, sogenannte Startup-Unternehmen oder kurz Start Ups, sind für den Wirtschaftsstandort Österreich von enormer Bedeutung. Sie sind Wachstumsmotoren und Impulsgeber der heimischen Wirtschaft, treiben Innovation voran, ergreifen neue Chancen und schaffen Geschäftsmodelle der Zukunft. Doch neben viel Mut brauchen die jungen Unternehmer vor allem zwei Dinge: Unterstützung seitens der Politik und Wirtschaft sowie Finanzierungsmöglichkeiten. Start Ups, die für frischen Wind und neue Ideen sorgen, standen am 13. Mai bei den Weinviertler Wirtschaftsgesprächen der ERSTE Bank im Stadtsaal im Mittelpunkt des Geschehens. Ein prominent besetztes Podium, geleitet von der renommierten Autorin, Köchin und Journalistin Dr. Eva Rossmann, diskutierte über Bedürfnisse und Anforderungen von Jungunternehmern von heute.

Viele junge Menschen träumen von einem Unternehmen, der Möglichkeit, eigene Ideen umzusetzen, individuelle Fähigkeiten auszuleben und wenn, dann am besten noch in der eigenen Heimat bzw. der näheren Umgebung. Eine, die diesen erfolgreichen Schritt geschafft hat, ist Mag. Rita Huber, Grün-

derin des Unternehmens „Rita bringt's“. Vor ziemlich genau einem Jahr gründete sie das erste vegetarische Lieferservice mit biologischer Küche und gesundem Essen in Wien und schaffte es innerhalb kürzester Zeit, ihr Unternehmen auf 20 Mitarbeiter aufzustocken.

Damit Jungunternehmen er-



ERSTE Bank-Filialleiter Helmut Schwarz, ERSTE Bank-Filialdirektor Wolfgang Seltenhammer, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Nationalrätin Eva Maria-Himmelbauer, Werner Kraus, Mag. Rita Huber, Dr. Eva Rossmann, Dr. Boris Nemsic, ERSTE Bank-Vorstandssprecher Dr. Thomas Uher und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

folgreich Fuß fassen können, bedarf es natürlich auch einer entsprechenden Unterstützung seitens der Wirtschaft, der Politik und der Banken. Einer, der Jungunternehmer unterstützt, ist Dr. Boris Nemsic, einstiger Geschäftsführer von Telekom Austria. Dr. Boris Nemsic gehört der Austrian Angel Investors Association, kurz AAIA, einer nationalen Interessensvertretung von Angel Investoren und Business Angels in Österreich, an. Entsprechendes Potential für beruflichen Erfolg sieht Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, selbst seit 20 Jahren selbständig, im Weinviertel jedenfalls vorhanden: „Im Weinviertel haben wir den heißesten Boden, was Unternehmensgründungen betrifft. Was wir für die Zukunft brauchen, sind die Überzeugung und der Glaube an das Weinviertel. Dafür ist es wichtig, Leuchtturmprojekte zu schaffen wie die Wirtschafts-

parks in Mistelbach-Wilfersdorf und Wolkersdorf oder Gründerzentren in Zusammenarbeit mit dem RIZ, wie diese ebenfalls vor kurzem in Mistelbach und Wolkersdorf entstanden“, so der Landtagsabgeordnete.

„Idee, Leidenschaft und die Bereitschaft, sich beraten zu lassen!“ Das sind für Dr. Thomas Uher, Vorstand der ERSTE Bank Österreich, die drei wesentlichen Voraussetzungen, die junge Unternehmer brauchen, um beruflich erfolgreich zu sein. Als Geldinstitut kümmert sich die ERSTE Bank natürlich auch um die finanzielle Unterstützung aller Unternehmensgründer. Und dass im Weinviertel ein tolles Gründungspotential vorhanden ist, beweisen unsere Schulen wie die HAK und die HTL Mistelbach, die beide mit ihren innovativen Ideen tolle Preise erzielten, unter anderem beim RIZ Genius Jugendpreis.

Weinviertler Flair am Graben in Wien

Wenn sich das Weinviertel einen ganzen Tag lang im Zentrum der Bundeshauptstadt präsentiert, dann lädt die ERSTE Bank-Zentrale am Wiener Graben zu ihrer beliebten, alljährlichen Veranstaltung im Herzen von Wien. Tausende von Besucher säumten am 29. Mai bei traumhaftem Frühlingswetter den Graben, um sich auf eine kulinarische und musikalische Entdeckungsreise durch das Weinviertel zu begeben. Bei den vielen Informationsständen konnte man das Weinviertel im wahrsten Sinn des Wortes sehen, riechen, schmecken und – dank musikalischer Umrahmung durch die Blaskapelle Vindemia – sogar hören. Davon überzeugte sich unter anderem auch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der die beliebte Veranstaltung am Graben in Wien offiziell eröffnete und sich genauso wie die vielen interessierten Gäste bei Speis, Trank und guter Laune aus dem Weinviertel verwöhnen ließ!

„Ich bin unglaublich froh, wie sich das Weinviertel entwickelt hat. Das war nicht immer so, da das Weinviertel stark unter dem Eisernen Vorhang gelitten hat und lange im Schatten der Bundeshauptstadt stand. Doch mit der sanften Landschaft, dem Produkt Wein und mit einer tollen Kulinarik hat das Weinviertel unglaublich Schönes zu bieten, und das vor der Haustür Wiens“, gratulierte der Landeshauptmann zur gelun-

gen Veranstaltung am Graben.

Lobende Worte zu einem gelungenen Event im Herzen der Bundeshauptstadt gab es auch von Mag. Andreas Treichl, Vorsitzender des Vorstandes ERSTE Group AG: „Der Wein hat das Weinviertel im Herzen aller Österreicher und auch international bekannt gemacht. Ich freue mich, dass wir als ERSTE Bank mit dieser Veranstaltung auch einen kleinen Beitrag leisten können!“



ERSTE Bank -Filialdirektor Wolfgang Seltenhammer, Erich Fasching, Dipl.BW Brigitte Quitt, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, LAbg. Mag. Kurt Hackl, Mag. Rupert Rieder und ERSTE Bank-Filialleiter Helmut Schwarz

„gesundheit Hauptplatz 36“ „Haus der Gesundheit“ im Zentrum eröffnet

„Wir stehen vor dem Ergebnis eines langen Weges für Häuser der Gesundheit, die in Mistelbach entstehen hätten sollen!“ Mit diesen einleitenden Worten brachte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die lange Vorgeschichte auf den Punkt, die mit der Umsetzung von „gesundheit Hauptplatz 36“, dem offiziellen Namen des „Hauses der Gesundheit“, mitten im Zentrum von Mistelbach verbunden war. Am Donnerstag, dem 7. Mai, wurde das von Mag. Klaus Dundalek in Auftrag gegebene und vom Viereck-Architektenteam umgesetzte Objekt nach einer Bauzeit in Rekordtempo offiziell eröffnet. Im Erdgeschoß sind eine moderne Apotheke sowie in den oberen Räumlichkeiten Praxen unterschiedlicher Ärzte untergebracht, die gemeinsam zum Wohl aller Patienten arbeiten.

Seit dem Jahr 1650 gibt es am Hauptplatz in Mistelbach die Apotheke der Familie Dundalek, die gleichzeitig die 1. Landschaftsapotheke in Niederösterreich war. 90 Jahre später, seit dem Jahr 1740, befindet sich die Apotheke bereits am Standort Hauptplatz 36 und damit nach wie vor an jenem Ort, wo das nun neue Haus errichtet wurde. Damit ist diese Apotheke der beste Beweis dafür, dass der Beruf des Apothekers ein Beruf mit langer Tradition ist

und einen fixen Platz in unserem Gesundheitssystem hat.

Die Landschaftsapotheke in Mistelbach besticht durch eine einzigartige Architektur. Dafür verantwortlich war das Team rund um Dipl.-Ing. Ewald Viereck, der unter anderem auch schon die architektonische Planung des neuen Bestattungsgebäudes der Familie Johann/Perold in Mistelbach über hatte. „Es war nicht leicht, ein Objekt mitten in der Stadt mit historischer Substanz umzusetzen“,



erinnert sich Architekt Dipl.-Ing. Viereck zurück: „Aber wir freuen uns, dass wir der Stadtgemeinde Mistelbach dieses Ergebnis liefern durften!“

Im Erdgeschoß befindet sich auf 600 m² Fläche eine Apotheke, in den beiden, rund 430 m² großen Obergeschoßen, die komplett lichtdurchflutet sind, stehen Räumlichkeiten für Arztpraxen zur Verfügung. Auf der Rückseite des Gebäudes entstanden außerdem Parkflächen, sodass man von dort ebenerdig

in das Gebäude bzw. via Stiegen oder Lift in die Apotheke als auch in die Praxen in den Obergeschoßen gelangt. Mitten im Zentrum entstand so ein integriertes Versorgungsunternehmen im niedergelassenen Gesundheitsbereich.

Infos

Landschaftsapotheke Mistelbach
I www.aposonah.at

15 Jahre BauWelt Koch in Mistelbach

Bis zum Jahr 2000 gab es fünf BauWelt Koch-Standorte in ganz Österreich, allesamt im Burgenland! Mit 1. Mai desselben Jahres kamen zwei weitere Standorte in NÖ dazu, einer davon in Mistelbach. Heute kann die Familie Koch rund um ihre einstigen Gründer Maria und Kommerzialrat Michael Koch bereits auf das 15-jährige Jubiläum ihrer BauWelt Koch-Filiale in Mistelbach zurückblicken, zehn Jahre davon am Standort in der M-City. Bei musikalischer Unterhaltung mit den „Strebersdorfer Buam“ wurde aus diesem Anlass am 8. Mai mit allen Mitarbeitern, Freunden und treuen Kunden des Hauses das Jubiläum gefeiert.

„Die Familie Koch ist eine erfolgreiche Unternehmerfamilie par excellence, die an den Standort Mistelbach geglaubt hat. Ein Standort, der stabil und kontinuierlich, aber keinesfalls inflationär wächst“, gratulierte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl der Unternehmerfamilie zum 15-jährigen Firmenjubiläum in Mistelbach.

Mit einer Verkaufsfläche von 2.500 m² Größe begann die erfolgreiche Unternehmerfamilie vor 15 Jahren mit ihrer BauWelt

Koch-Filiale in Mistelbach, damals noch in der Ernstbrunnerstraße. Rasch war diese Fläche jedoch zu klein, für eine Vergrößerung gab es am damaligen Standort keine Option. „Wir haben uns daraufhin auf die Suche nach einem neuen Grundstück gemacht“, erinnert sich die Tochter der einstigen Firmengründer Mag. Michaela Koch zurück. „Mit dem Standort in der M-City, wo sich der heutige OBI-Markt befindet, wurden wir rasch fündig!“ Am 4. Septem-



Florian Weishaar, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter
Mag. Klaus Kaweczka, Mag. Michaela Koch, Vizebürgermeister Christian Balon, Kommerzialrat Michael Koch, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Maria Koch und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes

ber 2004 wurde der OBI-Markt schließlich eröffnet.

Später kam die Suche nach einem Baustoffproficenter hinzu. Und auch hier fand die Familie Koch schräg gegenüber dem OBI-Markt schnell einen optimalen Standort, sodass ein schwaches Jahr später, am 20. Mai 2005, der BauWelt Koch-

Markt schließlich eröffnet wurde. Kunden finden dort ein umfassendes Sortiment an Baustoffen sowie einen Baufachmarkt mit einer umfangreichen Auswahl und laufenden Ausstellungen im Bereich des Fenster, Fliesen- und Türsegmentes.

Generalversammlung der Raiffeisenbank im Weinviertel

Mehr als 350 Kunden, Mitglieder und Gäste aus Politik und Wirtschaft konnten am 29. April im Stadtsaal Mistelbach bei der Generalversammlung der Raiffeisenbank im Weinviertel für das Geschäftsjahr 2014 begrüßt werden. Diese wurde aufgrund der im Vorjahr beschlossenen Einführung des Regionalrätesystems erstmals in Form einer Delegiertenversammlung abgehalten, d.h. es waren ausschließlich die in den Ortsversammlungen gewählten Regionalräte stimmberechtigt. Mag. Manfred Hanusch und Mag. Markus Wirrer, die beiden Geschäftsleiter, präsentierten ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2014, in dem es gelang, ein gutes Ergebnis zu erwirtschaften, was zur weiteren Steigerung der guten Eigenmittelausstattung beiträgt.

Nach dem Beschluss über den Jahresabschluss 2014, der ein Ergebnis von 2,067 Millionen Euro ausweist, fanden aufgrund der Umstellung auf das Regionalratsmodell Wahlen statt. Die in diesem Zusammenhang ausscheidenden Funktionäre wurden für ihre langjährigen Dienste ausgezeichnet: Roman Mitsch erhielt in Anerkennung seiner Tätigkeit als Spitzenfunktionär die Raiffeisenmünze in Gold. Gerhard Scharmitzer, Rupert Schlagbauer und Franz Schmidt wurden mit dem Ehren-

zeichen, der höchstmöglichen Auszeichnung für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, ausgezeichnet. Desweiteren wurden an Franz Bogner, Ing. Anton Dörtl, Karl Eisenwagen, Johannes Hofmeister, Ing. Franz Neustifter, Lambert Strobl und Josef Zimmer die Raiffeisenmünze in Silber sowie an Karl Baumgartner, Ernst Brunnhuber, Walter Maier und Walter Mayer die Raiffeisenmünze in Bronze überreicht. Willibald Mekyna bekam für seine rund 9-jährige Tätigkeit ein Dank-



und Anerkennungsschreiben. Für Einsatz, Treue und Loyalität wurden die langjährigen Mitarbeiter Isabel Pruckner (15 Jahre), Prok. Niklas Meißl (20 Jahre) und Monika Schodl (30 Jahre) geehrt.

Nach dem formellen Teil hielt Univ.-Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann ein Referat zum Thema „Bildung im Spannungsfeld von Kompetenz und Wissen“.

Unter anderem betonte er, dass überall dort, wo es um Vertrauen geht, auch die persönliche Konfrontation wichtig ist.

In zahlreichen Gesprächen, die oftmals den Vortrag von Dr. Liessmann zum Inhalt hatten, fand die feierliche Veranstaltung ihren Ausklang beim reichhaltigen Buffet.

Gleichenfeier für neue Wohnungen am Försterweg

Im Beisein von Landtagsabgeordneten Bürgermeister Ing. Manfred Schulz fand am Dienstag, dem 26. Mai, die Feier der Dachgleiche der neuen Wohnungen in der Johann Leitner- und der Josef Kraus-Straße in Mistelbach statt. Die Niederösterreichische gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft für Arbeiter und Angestellte reg. Gen.m.b.H. (NBG) errichtet mit Mitteln der NÖ Wohnbauförderung insgesamt 91 Mietwohnungen mit garantierter Kaufmöglichkeit in der Größe von 49 bis 102 Quadratmeter.

Die gesamte Wohnhausanlage besteht aus vier Stiegen, sämtliche Stiegenhäuser sind barrierefrei ausgestattet, jede Stiege erhält einen Aufzug. Die gesamte Anlage wird in Niedrigenergiebauweise mit kontrollierter Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung errichtet. Jeder Wohneinheit sind außerdem Freiflächen in Form von Terrassen oder Balkonen bzw. Dachterrassen zugeordnet. Die Erdgeschosswohnungen haben zusätzlich Eigengärten.

und ein PKW- Einstellplatz in der Tiefgarage zur Verfügung. Trockenräume sowie Fahrrad- und Kinderwagenabstellräume runden das großzügige Angebot ab. Selbstverständlich wird ein Spielplatz für die kleinsten Bewohner errichtet.

Nähere Informationen: Wohnbaugruppe NBG Südstadtzentrum 4 2344 Maria Enzersdorf Tel.: 02236/405-215 e-Mail: verkauf@nwbg.at Internet: www.noe-wohnbau-gruppe.at

Pro Wohnung stehen ein Kellerabteil mit Stromanschluss





Ihr Partner,
wenn's ums Bauen
im Weinviertel geht!

Dachdecker
Spengler
Zimmerer u. Holzhausbau
Baustoffhandel
Baufachmarkt
Fliesen- u. Kaminstudio
Holzstudio
Bauplanung

INFO: www.hofer.net



Zwei neue Betriebe eröffneten Büros in den Gründungsräumlichkeiten der Gewerbeschulgasse

Anfang April zogen bereits die ersten Unternehmer in die neuen Gründerräumlichkeiten des Bürozentrums in der Gewerbeschulgasse in Mistelbach ein. Aus diesem Anlass fand am Freitag, dem 8. Mai, die offizielle Eröffnungsfeier der beiden Mieterinnen, Mag. Karin Opitz mit ihrer Agentur für Kommunikation und Design „ebenanders“ sowie Mag. (FH) Sonja Babitsch mit ihrem Bilanzbuchhaltungsbüro „b-accountant“, statt. In Mistelbach gibt es an diesem Standort somit gleich zwei neue Betriebe.

„ebenanders“

Mag. Karin Opitz spricht mit Kreativleistungen vor allem Klein- und Mittelbetriebe an und greift Start-ups bei der Unternehmensgründung von der Namensfindung bis zum Grafikdesign unter die Arme. Mit „ebenanders“, der Agentur für Kommunikation und Design, liefert sie Antworten zu den Fragen, welche Werbemaßnahmen sinnvoll sind und wie man Werbeplanung strategisch sinnvoll angeht. Die entwickelten Ideen und Pläne setzt sie mit einem Netzwerk von Kreativen aus der Region praktisch um, von der Website über den PR-Text bis zum Flyer. Mag. Karin Opitz hat Publizistik und Politikwissenschaft studiert, war in den vergangenen Jahren bei der Werbeagentur „brandits“ tätig und arbeitete davor bei verschiedenen Zeitungsverlagen.

„b-accountant“

Mag. (FH) Sonja Babitsch machte sich nach jahrelanger Erfahrung in zwei renommierten Steuerberatungs-

kanzleien und als Leiterin der Buchhaltung einer Finanzierungsgesellschaft des Bundes selbstständig. Vor allem nach der Geburt ihrer Tochter sieht sie es als ein großes Plus an, in Mistelbach arbeiten zu können. „Jeder, der Erfahrungen mit dem Pendeln hat, wird nachvollziehen können, welch ein Gewinn an Lebensqualität es ist, wenn man nicht mehr täglich mehrere Stunden unterwegs sein muss.“ Sie ist nicht nur Bilanzbuchhalterin, sondern hat auch das Studium Unternehmensführung/Management für die mittelständische Wirtschaft abgeschlossen. Sie bietet neben Buchhaltung und Lohnverrechnung auch Beratung und Arbeitnehmerveranlagungen an.

Gründerzentrum Mistelbach

Beide Büros finden sich räumlich zusammengefasst an einem Standort, nämlich dem neuen Gründerzentrum in der Gewerbeschulgasse, wo Jungunternehmer zu besonders günstigen Konditionen Büroräume mieten können. „Ein



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka, Mag. (FH) Sonja Babitsch, MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching, Mag. Karin Opitz, Vizebürgermeister Christian Balon, Stadtrat Erich Stubenvoll und RIZ-Geschäftsführerin Mag. Petra Patzelt

solch ein Gründerzentrum in Mistelbach war schon vor einigen Jahren eine Vision, die in uns schlummerte“, erinnert sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl zurück. „Nun können wir Jungunternehmern zu fairen und günstigen Konditionen Büros und auch einen Shared-Space-Bereich anbieten, wo sie sich gegenseitig vernetzen können!“

Möglich wurde das Gründerzentrum aufgrund einer seit Jahren guten Kooperation zwischen der Stadtgemeinde Mistelbach und dem RIZ, der Gründer-Agentur des Landes Niederösterreich, die auf jahrelange Erfahrungen bei direkten Beratungsgesprächen zurückgreifen kann. „Gründer und Jungunternehmer sind dem Land Niederösterreich sehr

wichtig, denn nur nachhaltige Gründungen können langfristig erfolgreich sein! Wir freuen uns über die erfolgreiche Kooperation hier in Mistelbach mit dem Coworking-Space, bei dem ich mir sicher bin, dass er sehr gut angenommen wird“, so Mag. Petra Patzelt, Geschäftsführerin des RIZ.

Infos

ebenanders – Agentur für Kommunikation und Design
Mag. Karin Opitz
T 02572/21071
M 0699/17955401
E karin.opitz@ebenanders.at
sowie
b-accountant – Bilanzbuchhaltung nach BibuG
Mag. (FH) Sonja Babitsch
M 0680/3162637
E info@b-accountant.at



Ihr Immobilienpartner

RE/MAX®

Mistelbach 02572 / 20 900 Gänserndorf 02282 / 60 560
www.remamax.at



BLATTLÄUSE

Zu dieser Jahreszeit sind Blattläuse wohl die größte Plage der Pflanzen, denn sie vermehren sich sehr rasant.

MERKMALE:

- Pflanzen bekommen einen klebrigen Überzug
- Triebspitzen sterben ab
- Blätter rollen sich ein

Nur keine Panik und lieber etwas abwarten. Einer gesunden Pflanze macht dies nichts aus.

Die Nützlinge kommen auf jeden Fall, solange die chemische Keule nicht im Einsatz war. Denn diese bringt das Gleichgewicht der Natur durcheinander und schadet auf Dauer der Gesundheit.

NÜTZLINGE:

- Schwebefliegenlarve – kleine nacktschneckenartige Würmer
- Schlupfwespen – legen ihre Eier in die Läuse und dort entwickeln sie sich dann
- Florfliegenlarven – diese Blattlauslöwen vertilgen auch Wollläuse, Spinnmilben und Jungrauen
- Marienkäfer – die Larven sind meist länglich, dunkel mit gelborangen Flecken

WAS SIE NOCH TUN KÖNNEN:

Mischkulturen sind die beste Vorbeugung gegen Läuse. Lavendel und Bohnenkraut haben sich zur Unterbepflanzung auch gut bewährt, um Läuse fern zu halten. Ein natürliches Mittel ist auch das Abspritzen der Läuse mit einem starken Wasserstrahl und die Schmierseife, da sie die Nützlinge schont. Die naturnahe Bepflanzung des Gartens hält Schädlinge und Nützlinge im Gleichgewicht.

1. Internationaler Erste Hilfe-Wettbewerb in Mistelbach

Die Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Mistelbach veranstaltet von Freitag, dem 24., bis Sonntag, dem 26. Juli, erstmalig den 1. Internationalen Erste Hilfe-Wettbewerb in Mistelbach. Bis zu 30 Gruppen mit jeweils fünf Sanitätern und zusätzlich mitreisenden Fans werden dabei erwartet. Der Wettbewerb, für dessen Durchführung rund einhundert Helfer, Figuranten, Bewerber, Betreuer und auch

die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach erforderlich ist, findet – aufgeteilt in mehrere Stationen – in Mistelbach statt. Dabei gilt es, die einzelnen Aufgaben, die sich hauptsächlich um Erste Hilfe und Geschicklichkeitsübungen drehen, bestmöglich zu lösen. Veranstaltungsgelände ist das Bundesschulzentrum Mistelbach, die offizielle Eröffnung findet am Freitag, dem 24. Juli, um 20.30 Uhr mit mu-

sikalischer Umrahmung durch die Stadtkapelle Mistelbach und anschließendem Fackelzug durch Mistelbach statt. Sowohl am Freitagabend als auch am Samstagabend, wo gleichzeitig die Siegerehrung stattfinden wird, wird DJ-Musik bzw. Live-Musik geboten.

Infos

I www.bewerb-mistelbach.at

Die Ö3-Eisattacke ist wieder on Tour in Mistelbach

Es gibt unendlich viele verschiedene Eissorten, ob Schoko oder Vanille, am Stiel, im Becher oder mit Waffel, Wasser- oder Milcheis – und dann gibt es das eine ganz besondere Eis: nämlich Gratis-Eis! Und genau das liefert Ö3 auch heuer wieder frei Haus. Der Ö3-Eistruck ist wieder im ganzen Land unterwegs und macht am Montag, dem 29. Juni, in Mistelbach Station. Von 11.00 bis 14.00 Uhr sorgt das Ö3-Eisattacke-Team mit Ö3-Moderator Thomas Filzer am Hauptplatz mit den neuesten Eiskreationen von Nestlé-Schöller für Abkühlung. Zusätzlich bringen vier Autos das Gratis-Eis auch direkt in Schulen, Bäder, Betriebe und Co.

zu Hause. Und das Gratis-Eis ist heiß begehrt: In den letzten Jahren wurden pro Tour zehntausende Stück verteilt und von den Besuchern der Eisattacke zum Schmelzen gebracht.

Infos

Ö3-Eisattacke
I <http://oe3.orf.at>

Ö3-Eisattacke

Die Ö3-Eisattacke tourt heuer bereits zum 11. Mal durch Österreich. Der Ö3-Eistruck stoppt von Montag, dem 29. Juni, bis Freitag, dem 17. Juli, 15 Mal in ausgewählten Orten von

Vorarlberg bis ins Burgenland, sorgt bei sommerlichen Temperaturen für eisigen Genuss und erfrischt Groß und Klein am Hauptplatz, in Ferienlagern, Betrieben, Schwimmbädern, Spitälern, auf Baustellen und



STEINWERK
EDUARD MANHART GmbH.

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram, Hausfeldstraße 15 2120 Wolkersdorf, Friedhofgasse 6 2130 Mistelbach, Bahnstraße 19
Tel. 02247/22 71, Fax 0224 7/22 71-20 Tel. 02245/82 144, Fax 02245/820 89 Tel. 02572/43 68, Fax 02572/320 11

GRABSTEINVERKAUF
☎ 02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at

Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen

Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

**STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT**

3. Sportwagentreffen inklusive SportscarClassic in Mistelbach

Die Österreichische Gesellschaft für historisches Kraftfahren veranstaltet am Sonntag, dem 6. September, bereits zum dritten Mal das Sportwagentreffen inkl. SportscarClassic am Hauptplatz in Mistelbach. Das Programm beinhaltet unter anderem wieder eine gemeinsame Ausfahrt durch das Weinviertel inkl. Charity-Teil und Mitfahrgelegenheit mit Sportwagen sowie die Möglichkeit für Alt und Jung, auf einer Autorennbahn um den „Großen Preis von Mistelbach“ mitzufahren. Der Eintritt ist frei.

Programm:

bis 10.00 Uhr:

- Eintreffen der Teilnehmer

10.15 bis 10.30 Uhr:

- Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Programmvorstellung:

- „Großer Preis von Mistelbach“

– Carrera Autorennbahn (Wettbewerb für Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder)

- einzigHAARig: Aktuelle Trends – neuer Look – professionelles Styling. Das Team von einzigHAARig gibt Dir die Chance zu zeigen, was in Dir steckt. Beratung, Schnitt und/oder Styling bis hin zu Make-Up-Beratung, Kinderstyling





Digitaler Foto Puchner

Hauptplatz 30
A-2130 Mistelbach
Tel.: 02572/2277, Fax: Dwr 34
E-Mail: office@fotopuchner.at
www.fotopuchner.at

**Nächster Fotokurs in Venedig
findet von 18. bis 20.09.2015 statt**

Abfahrt 17.09.15 um 21:00 Hauptbahnhof Wien
Rückkehr 21.09.15 um 08:00 Hauptbahnhof Wien

Nähere Auskünfte
im Geschäft
02572/2277-0

Kosten: € 190,--
Fotokurs und Nächtigung

und –schminken. Einen Teil des Erlöses spendet das Team von einzigHAARig an das Kinderschutzzentrum „die möwe“.

- Segway fahren: Erfahren Sie die kultigen Elektroroller und lernen Sie Segways auf einem Parcours kennen.
- Folientechnikpräsentation durch die Firma Ebinger (Folierungstechniken, neue Materialien und Live-Vorführung)
- Versteigerung der Beifahrersitzplätze: Gebote können nach Eintreffen der Teilnehmer beim „möwe-Stand“ unter Angabe von Namen, Nummer des Datenblattes am Auto sowie der Gebotshöhe abgegeben werden.

13.00 bis 14.00 Uhr:

- Begrüßung von DSA Roswitha Tscherkassky-Koularas, der Geschäftsführerin des Kinderschutzzentrums „die möwe“ in Mistelbach
- Versteigerung der Beifahrersitze für die Ausfahrt

14.00 bis 15.30 Uhr:

- Gemeinsame Ausfahrt
- Haarstyling und Schminktrends im eigenen Zelt und auf der Bühne
- Live-Vorführung einer Folientechnik durch die Firma Ebinger

15.30 bis 16.00 Uhr:

- Eintreffen der Teilnehmer am Hauptplatz
- Übergabe aller Spenden an das Kinderschutzzentrum „die möwe“ Mistelbach
- Ziehung der Gewinner des NÖN-Preisausschreibens
- Siegerehrung vom „Großen Preis von Mistelbach“

18.00 Uhr:

- offizielles Ende der Veranstaltung

Versteigerung der Mitfahrgelegenheit

Im Zuge dieser Veranstaltung werden die Veranstalter auch karitativ tätig und sammeln Spenden, welche bedürftigen Personen aus dem Bezirk zugutekommen. Der Anreiz einer Spende ist die Mitfahrgelegenheit (am Beifahrersitz) bei der Ausfahrt. Zu diesem Zweck bitten die Veranstalter um Information, ob ein „Beifahrersitz“ als Versteigerungsobjekt zur Verfügung gestellt werden würde. Der Ausrufungspreis beträgt zehn Euro, das Höchstgebot wird im Zuge des Bestbieterverfahrens ermittelt. Der Erlös wird der Landtagsabgeordneten Ingrid Korosec zur Verfügung gestellt, um in Not geratenen Kindern zu helfen.

tigen Personen aus dem Bezirk zugutekommen. Der Anreiz einer Spende ist die Mitfahrgelegenheit (am Beifahrersitz) bei der Ausfahrt. Zu diesem Zweck bitten die Veranstalter um Information, ob ein „Beifahrersitz“ als Versteigerungsobjekt zur Verfügung gestellt werden würde. Der Ausrufungspreis beträgt zehn Euro, das Höchstgebot wird im Zuge des Bestbieterverfahrens ermittelt. Der Erlös wird der Landtagsabgeordneten Ingrid Korosec zur Verfügung gestellt, um in Not geratenen Kindern zu helfen.

Infos / Anmeldung

Christian Lehner

T 0676/5385668

E sportwagentreffen@austria-motor-veterans.at

Der lange Weg von der Kakaobohne zur Schokolade

Wolltet ihr schon immer wissen, wie Schokolade hergestellt wird und wie aus kleinen Baumwollpflanzen eure Jeans gemacht wird? Im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels erkunden wir in einem vom Weltladen Mistelbach organisierten Workshop anhand verschiedener Stationen den Weg von der Kakaobohne zur Schokolade und vom Baumwollfeld zu Jeans. Wir werden auch gemeinsam Schokolade selbst herstellen. Anschließend gibt es eine kleine Verkostung leckerer Produkte vom Weltladen Mistelbach. Das Ferienspiel findet am Mittwoch, dem 15. Juli, von 14.00 bis 16.00 Uhr im Stadtsaal in Mistelbach statt.

Anmeldung:

T 02572/2515-5252



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

Trickbetrügereien

Frau Margarethe M. wohnt schon sehr lange allein und manchmal ist ihr langweilig. Ihre Kinder und Enkel besuchen sie nur selten, da sie in einer anderen Stadt wohnen. Plötzlich klingelt es - eine willkommene Abwechslung! Unangemeldet steht ein freundlicher Herr ihres Energielieferanten vor der Türe, um den Gaszähler abzulesen. Selbstverständlich lässt die betagte Dame den Herrn ohne Rückfrage in die Wohnung. Der fleißige Herr ist aber nicht am Gaszähler interessiert, sondern findet Wertgegenstände und Bargeld viel interessanter....

Trickbetrügerinnen und -betrüger gehen von Haustüre zu Haustüre und versuchen, gewaltlos in das Haus oder die Wohnung zu gelangen, um dort Geld oder Schmuck zu entwenden. Oftmals treten die Täter auch paarweise oder in Gruppen auf, um die Opfer besser abzulenken.

Mitunter behaupten die Täter fälschlicherweise, dass sie

- von einem Amt, einer Behörde oder der Hausverwaltung kommen,
- Handwerker sind und etwas reparieren müssen,
- Ihnen günstig beim Putzen helfen wollen,
- Waren ganz günstig zu verkaufen haben,
- Spenden sammeln müssen,
- den Strom- oder Gaszähler ablesen müssen,
- etwas zum Schreiben brauchen,
- eine Verletzung haben,
- ihnen schlecht ist oder sie ein Glas Wasser brauchen

So schützen Sie sich:

- Bleiben Sie vorsichtig und misstrauisch. Lassen Sie niemals fremde Personen, die unangemeldet kommen, in das Haus.
- Verwenden Sie beim Öffnen der Eingangstüre stets die Schließkette oder den Schließriegel.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ämtern und Behörden kommen niemals unangemeldet und weisen sich in der Regel unaufgefordert aus. Wenn Sie Zweifel haben, rufen Sie das Amt an und lassen Sie sich die Behauptungen der Person bestätigen. Wenn sich die Angaben der Person nicht bestätigen lassen, rufen Sie gleich die Polizei unter 133 an.
- Lassen Sie sich nicht dazu hinreissen, etwas in Ihrer Wohnung oder im Haus spontan reparieren zu lassen, auch wenn das Angebot noch so günstig ist. Wenn tatsächlich zufällig eine derartige Leistung fällig ist, nehmen Sie professionelle Hilfe in Anspruch.
- Wenn unangemeldete Besucherinnen und Besucher behaupten, aus irgendeinem Grund in Not geraten zu sein, helfen Sie, indem Sie die Rettung unter 144 oder die Polizei unter 133 holen. Lassen Sie sich kein schlechtes Gewissen einreden. Der Anruf bei den Einsatzkräften ist in der Regel Hilfe genug.

Gut besuchtes „Volkshilfe-Tratscherl“

Über 30 Besucher kamen am Dienstag, dem 19. Mai, zu Kaffee, Kuchen und geselliger Unterhaltung ins Volkshaus Mistelbach, wo die Vorsitzende der Volkshilfe Mistelbach-Stadt Gemeinderätin Roswitha Janka zum beliebten „Volkshilfe-Tratscherl“ lud. Nationalrat a.D. Heinz Kuba las an diesem Nachmittag aus dem Buch seines Sohnes Andreas mit dem Titel „Wir Kinder des Krieges“, anschließend zeigte Nationalrat a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer einen dazugehörigen Film. Mit dabei beim „Volkshilfe-Tratscherl“ waren auch der Autor des Buches, Andreas Kuba und seine Mutter Lotte Kuba, die als Kriegskind im Buch ihre Erlebnisse als Vierjährige schildert. Ein gemütlicher, aber auch berührender Nachmittag!

Anschließend gratulierten alle Besucher Erna Wilder und Nationalrat a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer zum Geburtstag und wünschten weiterhin alles Gute! „Ich freue mich sehr über die vielen Besucher beim Mai-Tratscherl der Volkshilfe. Es zeigt, dass Bedarf an Miteinander und Vernetzung besteht. Diese monatlichen Tratscherl

sind mir eine Herzensangelegenheit“, bekräftigt Gemeinderätin Roswitha Janka.

Nächstes „Volkshilfe-Tratscherl“:
Dienstag, 16. Juni, 15 - 17 Uhr
Volkshaus Mistelbach

Sommerpause im Juli und August



Hilfswerk Family Tour macht Halt in Mistelbach

Mit kostenloser Beratung und Information zu den Themen „Familie und Gesundheit“, „Finanzen und Vorsorge“, „Älterwerden und Pflege“, „Seelische Gesundheit und Wohlbefinden“, „Kinderbetreuung und Medienerziehung“ als auch „Berufs- und Karrierechancen“ macht die Hilfswerk Family Tour wieder Stopp in zahlreichen Städten in Niederösterreich. Mit einem tollen Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt hält der Tourbus am Samstag, dem

1. August, von 09.00 bis 15.00 Uhr auch am Hauptplatz in Mistelbach.

Infos

Hilfswerk Family Tour
T 0800/800820
I www.hilfswerk.at

Gemeinderat Reinhard Grohmannn siegte beim **Gesellschaftsschnapsen** der Betriebssportgemeinschaft

Die Betriebssportgemeinschaft der Stadt Mistelbach veranstaltete am Samstag, dem 25. April, ihr traditionelles Gesellschaftsschnapsen, heuer erstmals im Restaurant Diesner in Mistelbach. Neben Gutscheinen der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach und einem Einkaufsgutschein für Trachtenmode des Raiffeisen-Lagerhauses Mistelbach gab es viele tolle Sach-

preise zu gewinnen. Schlussendlich konnte sich Gemeinderat Reinhard Grohmann vor Manfred Hager durchsetzen, Platz 3 ging an Herbert Trestler vor Johannes Bauer. Ludwig Sünder, Obmann der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach, bedankte sich bei allen Kartenspielern für die Teilnahme und seinen Mitarbeitern für die hervorragende Organisation.



Johannes Bauer, Herbert Trestler, Obmann Ludwig Sünder, Manfred Hager und Gewinner Gemeinderat Reinhard Grohmann



GEYER & GEYER

Steuerberatung

- / Steuerberatung
- / Jahresabschlüsse
- / Buchhaltung
- / Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

Verkauf in Frättingsdorf

Große Betriebshalle mit 8.000 m² Grund

Auskunft: 0676/3386031

Rhodosreise des Pensionistenverbandes

40 Pensionisten der Ortsgruppe Mistelbach verbrachten von Dienstag, dem 21., bis Mittwoch, dem 29. April, eine gemeinsame Urlaubswoche auf der Insel Rhodos. Bei traumhaftem Urlaubswetter genossen sie die griechische Landschaft mit ihren weißen Sandstränden sowie einige Sehenswür-

digkeiten und deren Kulturgeschichte. Beeindruckend waren für die Teilnehmer die Ausflüge nach Rhodos Stadt und Lindos, die Besichtigung der Ruinen der antiken Akropolis von Ialysos, das Schmetterlingstal und die Thermen von Kalithea.



TIERFREUNDE AUFGEPASST!

Der Tierschutzverein Pfötchenhilfe betreut über 100 heimatlose Streuerkatzen im Bezirk Mistelbach. **DRINGEND** suchen wir **ehrenamtliche Helfer**, die an einem oder mehreren Wochentagen die betreuten Futterstellen in **Mistelbach (Stadt)** und **Paasdorf** anfahren und bei der Versorgung der Tiere mithelfen. Das Futter stellen wir zur Verfügung.

Wir können Tieren nur helfen, wenn Ihr uns helft. Gemeinsam schaffen wir mehr. Weitere Informationen unter

www.pfoetchenhilfe.info
und 0650/975 3 975.





**SIE bauen
WIR
informieren**

Lebendige Ortskerne!

Die Stadtgemeinde Mistelbach, als Zentralort im Weinviertel, bietet mit Ihrer Infrastruktur einen für die Bürgerinnen und Bürger attraktiven Wohn-, Einkaufs- und Arbeitsstandort.

Es werden daher immer wieder Anfragen nach Bauplätzen und Immobilien gestellt, sei es von Menschen, die nach Mistelbach ziehen wollen oder bereits hier ansässig sind.

Im Zuge jedes einzelnen Änderungsverfahrens des Flächenwidmungsplanes muss auch eine Baulandbilanz erstellt werden. Diese Baulandbilanz beinhaltet die unverbauten Bauflächen. Diese **unverbauten Bauflächen** sind in jeder Katastralgemeinde **beträchtlich**.

Gleichzeitig gibt es in jeder Katastralgemeinde durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft bedingt **Leerstände**, welche entsprechend genutzt werden sollten.

Immer öfter gibt es von den Bauplatzsuchenden den Wunsch nach einem Bauplatz im gewachsenen Siedlungsgebiet.

Gleichzeitig liegt es natürlich auch im Interesse der Gemeinde, dass freie verbaubare Grundstücke (sei es Baulücken oder Leerstände) in bereits erschlossenen Siedlungsbereichen bebaut werden. Dadurch wird die technische Infrastruktur (Kanal, Strom, Gas) ausreichend ausgelastet und effizient genutzt.

Zur Erhaltung lebendiger Ortskerne und eines attraktiven Ortsbildes gehört es zudem, den vorhandenen Gebäudebestand an moderne Nutzungsbedürfnisse (z.B. Wohnen) anzupassen und Raum (z.B. für junge Familien) zu bieten.

Vor allem Leerstände unterliegen in der Regel nicht nur einem beständigen Wertverlust bzgl. der Gebäudesubstanz, sie beeinträchtigen auch nicht selten das Ortsbild.

Ziel der Stadtgemeinde Mistelbach ist es, mit geeigneten Angeboten und Informationen zu einer Verringerung der Leerstände und Baulücken beizutragen und interessierte Eigentümer bzw. Bürger dabei zu unterstützen.

Die Stadtgemeinde Mistelbach ist im Rahmen der Regionalen Leitplanung Pilotgemeinde für das Aktive Flächenmanagement. Dazu wurde vom Land NÖ der Stadtgemeinde ein Planungstool zur Verfügung gestellt. Dieses Planungstool umfasst die Erfassung von Potentialflächen. Die Eigentümer solcher Potentialflächen, seien es Baulücken, Leerstände oder geringfügig verbaute Grundstücke werden angeschrieben.

Dadurch wird eine attraktive, kosten- und flächensparende Siedlungsentwicklung verfolgt, wo die Interessen und Bedürfnisse der (Neu-)bürger berücksichtigt werden.

Seniorenausflug der Stadtgemeinde Mistelbach

Am Montag, dem 1. Juni, machten sich 278 Senioren auf den Weg, um das 1083 gegründete Benediktinerstift Göttweig zu besichtigen und anschließend eine Schifffahrt mit dem Schiff „MS Wachau“ der DDSG zu unternehmen.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und einige GemeindevertreterInnen begleiteten die gutgelaunten Senioren bei der Führung durch den Stiftshof, die Stiftskirche, der Kaisertreppe – Österreichs größtes Barocktreppenhaus und dem Kaisertrakt.

Nach dem Mittagessen im Stiftsrestaurant stand den Senioren noch ein bisschen Zeit zur

freien Verfügung. Danach ging es weiter nach Spitz zur Anlegestelle der DDSG. Von hier starteten alle Teilnehmer der Reise zur einer entspannten Flussfahrt donauaufwärts Richtung Melk, die bei herrlichem Sommerwetter genossen werden konnte.

Den Abschluss des Seniorenausfluges bildete wie jedes Jahr ein gemeinsamer Besuch beim Heurigen.



Verirren im Maisfeld: Weinviertel-Labyrinth 2015

Der Verein „Weinviertel-Labyrinth“ veranstaltet im Sommer bereits zum 6. Mal ein Labyrinth in einem Maisfeld. Von Samstag, dem 25. Juli, bis Sonntag, dem 30. August, können sich Besucher nicht nur auf die Suche nach dem richtigen Weg machen, sondern haben auch die Aufgabe, versteckte Tafeln zu finden, um an einem tollen Gewinnspiel teilzunehmen. Das überdimensionale Maislabyrinth befindet sich an gleicher Stelle wie im Jahr 2013 auf Höhe der Abzweigung von der Kleinhadersdorfer Straße in Richtung Siebenhirten.

Noch ist vom Mais nichts zu sehen, aber die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Das Labyrinth wird mit großem Aufwand händisch ausgehackt und heuer erstmals von der Klasse 3C der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule Mistelbach unterstützt. Im Rahmen des Unterrichts werden passende Themen zum diesjährigen Motto des Labyrinths erarbeitet und mit tatkräftiger Hilfe der Schüler und Lehrer umgesetzt.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl und ausreichende Unterhaltung gesorgt. Getränke und Würstel am Lagerfeuer sowie ein riesiger Sandhaufen, eine Strohbürg und vieles mehr sorgen für vergnügliche Stunden in der Natur für die ganze Familie und für Jung und Alt. An vielen Tagen sind Live-Musik bzw. Auftritte von Künstlern vorgesehen.



Das Labyrinth hat von Samstag, dem 25. Juli, bis Sonntag, dem 30. August, jeweils freitags ab 17.00 Uhr sowie samstags und sonntags ab 14.00 Uhr geöffnet. Telefonische Voranmeldungen werden bei einer Gruppe ab zehn Personen gerne entgegengenommen.

Infos

Verein „Weinviertel-Labyrinth“

Obmann Konrad Ladner

T 0650/9090767

I www.weinviertel-labyrinth.at

Abhärten, vorbeugen, lindern und heilen – Natürlich gesund leben mit Kneippanwendungen

Wasseranwendungen, Bewegung, Heilkräuter, gesunde Ernährung und der Lebensstil. Das sind jene fünf Säulen, die Kneipp, ein weltweit anerkanntes Naturheilverfahren, umfasst. Und wie kaum ein anderes Kneipp-Konzept eignet es sich für uns Mitteleuropäer, um als Grundlage für einen gesundheitsorientierten Lebensstil zu dienen. Beim Vor-

trag in Kooperation zwischen der Gesunden Gemeinde Mistelbach und des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach am Dienstag, dem 5. Mai, im Barockschloß Mistelbach erklärte Walter Münzker, Kneipp-Referent und Kneipp-Hydrotherapeut, wie man mit einfachen Maßnahmen abhärten, vorbeugen, lindern und heilen kann. In praktischen Anwendungen

konnten die Besucher bei Kniegüssen und Armbädern die Wirkung der Kneippanwendungen auf ihren Körper kennenlernen. Wichtig ist da-

bei die Technik, die richtig eingesetzt u.a. eine Erhöhung der Widerstandskraft des Organismus sowie eine Anregung der Durchblutung bewirkt.



Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Kneipp-Referent und Kneipp-Hydrotherapeut Walter Münzker, Elisabeth Langer und Anneliese Arthold

Gesunde Gemeinde Mistelbach Bringen Sie Ihre Ideen ein

Die »Gesunde Gemeinde« in Niederösterreich ist ein Programm der Initiative »Tut gut!« und startete bereits 1995 mit dem Ziel, die teilnehmenden Gemeinden gesundheitsfördernd zu gestalten und präventive Maßnahmen anzubieten.

beteiligen möchten, dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme unter Stadtgemeinde Mistelbach Dkff. (FH) Brigitte Schodl Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach E brigitte.schodl@mistelbach.at T 02572/2515-5314

Schon seit vielen Jahren ist die Stadtgemeinde Mistelbach „Gesunde Gemeinde“. Neben einem abwechslungsreichen Vortragsprogramm, das sich inhaltlich mit den Themen Bewegung, Ernährung, Natur und Umwelt, Mentale Gesundheit und Medizin/Vorsorge beschäftigt, wurden viele Projekte im Rahmen der Gesunden Gemeinde umgesetzt.



BürgerInnenengärten, Aquafitness im Weinlandbad, Errichtung eines „Tut gut!“ Wanderweges, Kräuterlehrlingskurse, „Tut gut! Kochkurs“, Info- und Gesundheitstage, Unterstützung von Schulprojekten, FAIRTRADE Workshops, FAIRTRADE Markt-gassenfest, Schwimmkursen u.v.m.



Wir laden interessierte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger herzlich zur Teilnahme an den offenen und überparteilichen Arbeitskreisen der Gesunden Gemeinde Mistelbach ein. Gerne können Sie Ihre Ideen und Anregungen einbringen und mit uns Projekte/Veranstaltungen gemeinsam organisieren und umsetzen. Je nach Wunsch der Mitglieder und Anzahl der Projekte können die Arbeitskreise zwischen ein bis vier Mal im Jahr stattfinden.



Wenn Sie sich aktiv am Geschehen in der Stadt Mistelbach, im Bereich Gesundheit



KEIDER ELEKTRO

ANRUFEN KARRIERE MACHEN!

In unserer Sparte Elektroinstallationen zählen wir zu den führenden Betrieben im Weinviertel und in Wien. Für unsere forcierte Weiterentwicklung suchen wir engagierte

LEHRLINGE

Interessiert?

Ruf' uns einfach an!

02573-25525 oder per E-Mail an lehrling@keider-elektro.at

Lehrlings-Bruttomonats-Entscheidungung:
1. Lj. € 549,14; 2. Lj. € 736,35; 3. Lj. € 990,74; 4. Lj. € 1.330,97

Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25525 | F +43 2573 25525-250 | www.keider-elektro.at

Mistelbach | Wien | Zistersdorf | Poysdorf | Wolkersdorf



Mit NÖGKK-Hilfe zum Rauchstopp Rauchfrei Telefon bietet Gratis-Beratung

Jeder Mensch, der es bereits einmal probiert hat, weiß, wie schwer es ist, mit dem Rauchen wieder aufzuhören. „Rauchen ist eine Suchterkrankung und erhöht das Risiko von vielen schweren Erkrankungen. Bei 70 bis 80 Prozent der Betroffenen erzeugt Tabakrauchen eine Abhängigkeit. Schuld daran ist bekanntlich das Nikotin. Es ist sehr schwer, wieder davon loszukommen und deshalb äußerst wichtig, dabei Hilfestellung zu erhalten“, sagt die Gesundheitspsychologin und Leiterin des Rauchfrei Telefons, Mag. Alexandra Beroggio, anlässlich des Weltnichtrauchertags am Sonntag, dem 31. Mai. Das Rauchfrei Telefon ist eine Initiative der Sozialversicherungsträger, der Länder und des Bundesministeriums für Gesundheit. Die Klinischen- und Gesundheitspsychologinnen der NÖ Gebietskrankenkassen beraten alle jene, die sich entschlossen haben, der Zigarette abzuschwören unter der kostenfreien Telefonnummer 0800/810013 in der schwierigen Zeit des Entwöhnens.

Beratung und alle Infos kostenlos

Das Angebot umfasst neben der persönlichen telefonischen Beratung und Begleitung beim Rauchstopp auch die individuelle Nachbetreuung in der ersten rauchfreien Zeit und ist kostenlos. Auch das umfangreiche Informationsmaterial, das den Rauchern zur Verfügung gestellt wird, ist gratis.

Für den erfolgreichen Rauchstopp schwört Beroggio auf gute Vorbereitung und Ablenkung – und auf das Service des Rauchfrei Telefons: „Neben der telefonischen Beratung bieten wir alle Infos zum Thema Rauchentwöhnung auf unserer Homepage www.rauchfrei.at. Darüber hinaus gibt es die hilfreiche, kostenfreie Rauchfrei-App für Android und iOS. Die App geht auf

die individuellen Bedürfnisse der Userinnen und User ein und bietet schnelle Hilfe für die Zeit der Entwöhnung. Sie hilft Rauchern, vom Glimmstängel loszukommen, und Exrauchern, standhaft zu bleiben.“

Fünf Tipps, die helfen, dem Glimmstängel endgültig Ade zu sagen

- Packen Sie es an: Am leichtesten ist es, von einem Tag auf den anderen aufzuhören. Am besten planen Sie Ihren ersten rauchfreien Tag in den kommenden drei Wochen. Fixieren Sie ein Datum und notieren Sie Ihre Gründe, warum Sie rauchfrei werden wollen.
- Bereiten Sie sich vor: Sorgen Sie für eine rauchfreie Umgebung und räumen Sie Aschenbecher, Zündhölzer und Feuerzeug weg. Schreiben Sie ein

Rauchprotokoll und suchen Sie sich bereits im Vorhinein Alternativen für bestimmte Situationen, in denen Sie bisher sofort zur Zigarette gegriffen haben.

- Lenken Sie sich ab: Suchen Sie sich Beschäftigungen, Möglichkeiten zum Entspannen und bewegen Sie sich. Stiegensteigen ist außerdem gesünder, als das Liftfahren. Hilfreich ist die sogenannte 3-A-Technik: Abwarten. Ablenken. Abhauen.
- Bleiben Sie rauchfrei: Denken Sie in kurzen Etappen „Heute bleibe ich rauchfrei!“ – und belohnen Sie sich für Ihren Erfolg.

Sollten Sie doch wieder zur Zigarette greifen, geben Sie nicht auf. Machen Sie in jedem Fall weiter.

- Lassen Sie sich unterstützen: Egal ob Freundeskreis, Exraucher, medizinisches Personal, Rauchfrei Telefon oder Rauchfrei App. Nehmen Sie jede Hilfe an. Allein ist es viel schwieriger.

Infos

Rauchfrei Telefon
T 0800/810013 (Montag bis Freitag zwischen 10.00 und 18.00 Uhr)
I www.rauchfrei.at



Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at



„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

**IMMOBILIENVERWALTUNG
IMMOBILIENBERATUNG
IMMOBILIENVERMITTLUNG**

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam
2130 Mistelbach, Alleegasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,
office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at



Mistelbacher Babytag als Weinviertler Messe rund ums Baby erfolgreich etabliert

Zahlreiche Besucher kamen am Samstag, dem 25. April, zum 2. Mistelbacher Babytag in den Mistelbacher Stadtsaal, den auch heuer wieder das Eltern-Kind-Zentrum des Landeskrankums Mistelbach-Gänserndorf in Zusammenarbeit mit der MIMA Marketing GmbH veranstaltete. Landesrat Mag. Karl Wilfing eröffnete den Babytag und gratulierte dem Team des Eltern-Kind-Zentrums zur „hervorragenden Idee einer solchen informativen Messe. Die Experten unseres Landeskrankums geben hier eine wichtige Hilfestellung für werdende und junge Eltern, denn am Mistelbacher Babytag gibt es neben zahlreichen Ausstellern auch medizinische Informationen aus erster Hand. Damit hat das Landeskrankum Mistelbach-Gänserndorf eine umfangreiche Messe für Eltern und werdende Eltern ins Leben gerufen.“

Zahlreiche Informationen für Eltern gab es auch an den Ständen der Aussteller. Von „Fit mit Baby“ über Kinderausstattung bis hin zu Spielzeug und Büchern sowie der richtigen Dekoration für die Tauffeier konnte man alles

finden. Informative Vorträge von Fachleuten aus dem Landeskrankum, ein Buffet zugunsten von friends for nepal, eine Hüpfburg und Kinderbetreuung rundeten das Programm des Babytages ab.



Prim. Priv. Doz. Dr. Felix Stonek, MBA, Prim. Dr. Jutta Falger, MBA, MSc, Landesrat Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Erste Schritte für Gartenneulinge Vortrag mit Praxistipps in den BürgerInnengärten

Unter dem Motto „Starten mit Natur im Garten“ konnten sich Mieter und zahlreiche Interessierte am Donnerstag, dem 30. April, bei einem Vortrag mit Dipl.-Ing. Anna Leithner von „Natur im Garten“ in den BürgerInnengärten nützliche Informationen und praktische Tipps zur Bepflanzung ihres Gartens holen. Neben der Anbauplanung und der Bodenbearbeitung wurde unter anderem auch die mehrmalige Nutzung

des Bodens in der Saison bei eingeschränktem Platzangebot besprochen. Die Besucher erfuhren, wie Sie zu einem vielfältig gestalteten und umweltfreundlich gepflegten Garten kommen und wie typische Anfängerfehler vermieden werden können. Im Anschluss an den Vortrag nutzten die Mieter und Hobbygärtner die Möglichkeit, sich kennenzulernen und ihre Erfahrungen auszutauschen.



Wissenswertes für werdende Muttis

Medizinische Leistungen rund um die Geburt, Wochengeld, Karenz oder Elternteilzeit – hochinteressante Themen für werdende Mütter. Die NÖ Gebietskrankenkasse veranstaltete deshalb mit der Arbeiterkammer Niederösterreich am Mittwoch, dem 15. April, im Service-Center Mistelbach der NÖ Gebietskrankenkasse einen Info-Nachmittag. Birgit Bunzl und Manuela Ollrom von der NÖ Gebietskrankenkasse informierten die künftigen Muttis zu allen relevanten Fragen: Welche Leistungen erhalte ich, wenn ich ein Baby bekomme? Wie hoch ist das Wochengeld? Welche Unterlagen brauche

ich zur Antragstellung und was darf ich beim Kinderbetreuungsgeld dazuverdienen? Darüber hinaus berichtete der Leiter der Arbeiterkammer-Bezirksstelle Mistelbach Rudolf Westermayer über die Bestimmungen rund um Mutterschutz, Karenz, Wiedereinstieg und Elternteilzeit. Die rund 35 Gäste nutzten die Gelegenheit, Antworten und Lösungsvorschläge zu ihren individuellen Fragen und Problemen einzuholen.

Infos

I www.noegkk.at und www.noel.arbeiterkammer.at



Birgit Bunzl, Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer und Manuela Ollrom

Umbau des Landesklinikums schreitet voran

Mitte Juni geht der Umbau des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf in die zweite Bauphase. Für die Rettung und privat transportierte Patienten gibt es dann eine neue Zufahrt vor das Haus C (ältester Bauteil). An den letzten beiden Juniwochenenden übersiedeln die Stationen des Hauses B (HNO, Augenabteilung, Unfallchirurgie, Orthopädie, Urologie sowie die Interdisziplinäre Aufnahmestation) für rund 1,5 Jahre ins Haus C (Althaus).

Auch die Rettungsvorfahrt sowie die Vorfahrt für nicht gehfähige Patienten wird dann

über die Schlossbergstraße direkt vor das Haus C erfolgen. Dort wird rund um die Uhr ein Aufnahmebeamter alle Formalitäten erledigen. Die neuen Stationen sowie die durch die Umbauten geänderten Wege innerhalb des Klinikums werden ausreichend ausgeschildert sein.

Bis Ende 2016 sollen die Umbauarbeiten in Haus B andauern. Das Haus wird thermisch saniert (neue Fassade, neue Fenster, etc.), neue Lei-



tungen werden verlegt und an die modernen Standards angepasst. Danach erfolgen noch weitere Umbauten im Bestand. Bis Ende 2017 werden schließlich alle medizinischen Abteilungen nach den Sanierungen

wieder voll funktionsfähig sein ehe bis Mitte 2018 Abrissarbeiten vorgenommen und die Außenanlagen gestaltet werden.

**HOLLAS
MEISTER
ESTRICH**

Qualität auf Schritt und Tritt

2130 Mistelbach, Mitschastraße 42
02572-32290, 0676-36 36 878
office@hollasmeisterestrich.at
hollasmeisterestrich.at

kabelplus
WEB . TV . TEL

**HD-TV, SCHOAF
WIE A DEBRESZINA!**

- **Superschnell surfen**
- **Riesenauswahl an TV-Programmen**
- **Telefonieren ohne Grundgebühr**

WEB+TV+TEL
AB **17,94***

**ANSCHLUSS
GRATIS!**

Aktion gültig bis 31.07.2015 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET). Alle Produkte minus 40% für die ersten 9 Monate bei 24 Monaten Vertragsdauer. Ab dem 10. Monat Preis laut aktuellem Tarifblatt. Preisbeispiel für kabelCOMPLETE light bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt und Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwasige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

www.kabelplus.at
0800 800 514

40 Jahre UnionSport Gemeinschaft Paasdorf

Die UnionSportGemeinschaft Paasdorf feiert heuer ihr 40-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass findet am Samstag, dem 27., sowie am Sonntag, dem 28. Juni, ein zweitägiges Fest mit einem umfangreichen Rahmenprogramm mit vielen sportlichen Aktivitäten und musikalischer Unterhaltung statt. Aufgrund des 10-jährigen Bestehens der Stockschiützen Paasdorf als eine Sektion der UnionSportGemeinschaft findet am Samstag, dem 27. Juni, außerdem ein Jubiläumsturnier auf der Paasdorfer Asphaltstockbahn statt. Beginn ist um 08.30 Uhr.

Samstag, 27. Juni:

- 08.30 Uhr: Asphaltstockturnier
- 09.00 Uhr: Tennisturnier der Unionvereine Eibesthal, Hörersdorf, Hüttendorf und Paasdorf

- 16.00 Uhr: „Viertelturnier“: Die Ortsteile der Gemeinde messen sich im sportlichen Dreikampf
- 19.00 Uhr: Musik mit den „TOP STARS“ im Festzelt

Sonntag, 28. Juni:

- 09.00 Uhr: Feldmesse
- 10.00 Uhr: Festansprachen/Ehrungen
- 10.30 Uhr: Frühschoppen mit dem „Musikverein PAASDORF“
- 13.33 Uhr: Kinderolympiade
- 19.00 Uhr: Gemütlicher Ausklang und Verlosung der Bausteinaktion

Feuerwehrheuriger in Eibesthal

Die Freiwillige Feuerwehr Eibesthal lädt am Samstag, dem 27., und Sonntag, dem 28. Juni, zum traditionellen Feuerwehrheurigen ins Festzelt beim Feuerwehrhaus. Der Samstag startet ab 17.00 Uhr mit dem Heurigenbetrieb mit Vinothek (ab 19.00 Uhr), für die musikalische Unterhaltung sorgen

ab 20.00 Uhr die „Weinviertler Buam“. Der Sonntag beginnt traditionell um 10.00 Uhr mit einem Frühschoppen mit „D'Wiegenwäldler“ und Heurigenbetrieb mit Vinothek. Der Reinerlös der zweitägigen Veranstaltung wird zur Finanzierung von Schutzausrüstung verwendet. Der Eintritt ist frei.

30 Jahre Union Tennisclub Hüttendorf

Der Union Tennisclub Hüttendorf feiert heuer sein 30-jähriges Vereinsjubiläum. Aus diesem Anlass findet am 5. und 6. September, ein zweitägiges Fest auf der clubeigenen Tennisanlage in Hüttendorf statt. Der Samstag startet um 18.00 Uhr mit Zeltbetrieb und anschließender musikalischer Unterhaltung mit „STF mit Kerstin“. Der Sonntag

beginnt ab 09.00 Uhr mit einer Feldmesse, anschließender Festansprachen und Ehrungen verdienter, langjähriger Vereinsmitglieder. Im Anschluss an den Festakt sorgen erneut „STF mit Kerstin“ beim Frühschoppen für optimale Zeltstimmung. Für die kulinarische Verköstigung an beiden Tagen ist gesorgt, der Eintritt ist frei.



Live!



**26. Juni
SIEBENHIRTEN/
Mistelbach**





<http://feuerwehr.siebenhirten.at>

Festzelt beim Sportplatz

Einlass: 17 Uhr Beginn: 20 Uhr





Tickets erhältlich bei

Ermäßigung für VB-Kunden bei **FF Kartentelefon ab 18 Uhr 0660/7244841 (Abholung)**



+ allen Verkaufsstellen

Veranstalter: FF Siebenhirten, OBI Netz/ Erwin, Hintausstraße 69, 0676/4122264
Der Erlös dient zur Anschaffung technischer Ausrüstung!



**BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDO
MISTELBACH**

40. Bezirksfeuerwehrlleistungsbewerb in SIEBENHIRTEN bei Mistelbach




Sa. 27. Juni 2015

12.00 - 12.30 Uhr	Anmeldung der Bewerbungsgruppen in der Festkanzlei
13.00 Uhr	Bewerbseröffnung auf dem Sportplatz
ca. 19.00 Uhr	Siegerehrung

Auf Ihren geschätzten Besuch freuen sich das Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach und die Freiwillige Feuerwehr Siebenhirten!

Nähere Infos unter <http://feuerwehr.siebenhirten.at>

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Der Erlös dient zur Anschaffung technischer Ausrüstung!





Die Niederösterreichische
Versicherung





Veranstalter: FF Siebenhirten, OBI Netz/ Erwin, Hintausstraße 69, 0676/4122264

... endlich

meine Traum-Wohnung
gefunden!



ab € 190,- / Monat
(inkl. BK + USt / bei max. Wohnzuschuss)

Wohnungen in **EIBESTHAL**

ca. 61 m² - ca. 80 m² Wnfl.
bezugsfertig ab sofort

Wohnungen in **SIEBENHIRTEN**

ca. 52 m² - 65 m² Wnfl.
noch 2015 bezugsfertig

- ✓ ERSTBEZUG
- ✓ MIETE mit Kaufoption
- ✓ Förderung des Landes NÖ
- ✓ Energiekennzahl ca. 9 kWh/m²a > PASSIVHAUS



02846 / 7015

Gem. Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“

www.waldviertel-wohnen.at

3. Eibesthaler Riesenwuzzlerturnier

Der Union Sportclub Eibesthal lädt am Samstag, dem 15. August, zum 3. Eibesthaler Riesenwuzzlerturnier. Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften, die insgesamt fünf Mitspieler nennen, pro Mannschaft ist ein Startgeld von 25 Euro zu bezahlen. Die Veranstaltung findet auf der Wiese vor dem Feuerwehrhaus statt, für das leibliche Wohl sorgt der

Union Sportclub Eibesthal. Beginn ist um 13.00 Uhr, ab 20.00 Uhr laden die Veranstalter zur Sportlerdisco. Ersatztermin ist Samstag, der 22. August.

Infos/Anmeldung

T 0660/5257177

I www.usc-eibesthal.at

Blasmusik Nonstop in Siebenhirten

Blasmusik aus dem Weinviertel, der Slowakei und Tschechien erwartet Besucher bei der Weinherbsteröffnung am Sonntag, dem 30. August, im Hofstadel in Siebenhirten.

Eröffnet wird der Weinherbst um 10.00 Uhr mit köstlichen Tropfen aus dem Weinviertel durch die Winzerkönigin.

Kunterbunter Flohmarkt in Siebenhirten

Der Verschönerungsverein Siebenhirten lädt am Sonntag, dem 14. Juni, von 08.00 bis 14.00 Uhr zu einem Flohmarkt in den Schulgarten. Tische werden zur Verfügung gestellt, für Essen und Trinken sorgt der Verschönerungsverein Sieben-

hirten. Bei Schlechtwetter findet der Flohmarkt nicht statt.

Standgebühr/Tisch: 8 Euro

Reservierung:

T 0680/3230435 oder
0650/9875221



Im Rahmen einer gemeinsamen Säuberungsaktion am Montag, dem 11. Mai, sammelten Kinder der Jungschar Paasdorf insgesamt 60 Kilogramm an achtlos weggeworfenem Müll in der Ortschaft. Sie befreiten Straßen und Gassen vom herumliegenden Unrat und säuberten Gräben und Bereiche unter Brücken. Mit dieser gemeinsamen Müllsammelaktion trugen die Kinder entschieden dazu bei, dass die Ortsgemeinde Paasdorf sauber bleibt.

Große Auszeichnung für den Musikverein Eibesthal

Der Musikverein Eibesthal erhielt am Dienstag, dem 19. Mai, in der Römerhalle Mautern aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und dem Landesobmann des NÖ Blasmusikverbandes, Peter Höckner, den Ehrenpreis

in Gold überreicht. Dieser Preis ist ein Ausdruck für die langjährige intensive und qualitativ hohe Leistung des Musikvereines, da hierin sowohl die Punkte bei Wertungsspielen, als auch die Anzahl von Auftritten hinein gerechnet werden.



Obmann Mag. Andreas Strobl, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Kapellmeister Lambert Schön, Blasmusiklandesobmann Peter Höckner und Ortsvorsteher Matthias Schöfbeck
Foto Erich Marschik

Erfolgreicher Abschluss

„Praktikumsassistentenz für Jugendliche“

Zwölf junge Menschen haben vor kurzem die Maßnahme „Praktikumsassistentenz für Jugendliche“ – unterstützt durch das AMS Mistelbach und das BFI Niederösterreich – erfolgreich abgeschlossen. In 16,5 Wochen wurden sie über Betriebspraktika und Coaching beim (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben unterstützt und gefördert sowie realistische und

umsetzbare Berufswünsche erarbeitet. Drei Jugendliche traten bereits in ein Dienstverhältnis ein, weitere haben bereits eine Jobzusage in Aussicht. Von den jungen Teilnehmern kam durchwegs ein positives Feedback über die Maßnahme, gefallen haben besonders das gegenseitige Unterstützen bei der Jobsuche und der gegenseitige Austausch.



Die erfolgreichen Jugendlichen mit den Trainerinnen Monika Gundinger und Sisi Moro sowie AMS-Kursbetreuerin Astrid Mandl

Betreuungsplätze bei Tageseltern frei

Rund 600 Tagesmütter und vier Tagesväter sind in ganz Niederösterreich für das NÖ Hilfswerk tätig. Sie betreuen in familiärer Atmosphäre pro Monat fast 3.000 Tageskinder – und sie haben noch Plätze frei. Interesse? Einfach bei einem der 12 Familien- und Beratungszentren des NÖ Hilfswerk melden!

Tagesmütter und Tagesväter betreuen die Kinder im eigenen Haushalt bzw. als mobile Tagesmütter und -väter im Haushalt der Eltern. „Tageseltern können auf die Bedürfnisse der Kinder individuell eingehen und stellen eine konstante Bezugsperson dar“, weiß Hilfswerk-Präsidentin Michaela Hinterholzer. Speziell für Kleinkinder zwischen 12 und 36 Monaten ist diese Betreuungsform ideal. Das bestätigt eine breit angelegte Studie der Universität Wien von Entwicklungspsychologin DDr. Lieselotte Ahnert: Kinder bei Tageseltern haben weniger Stress und mehr Möglichkeiten, sich in der kleinen Gruppengröße geborgen zu fühlen. Diese Form von Bindungsqualität fördert nachgewiesen die kognitive Entwicklung der Kinder. Neben dieser hohen pädagogischen Qualität ist die zeitliche Flexibilität ein wesentliches Argument für Eltern. „Die Betreuungszeiten lassen sich je nach Bedarf individuell vereinbaren – eine große Hilfe für die Vereinbarkeit von

Familie und Beruf“, bekräftigt Michaela Hinterholzer.

Neue Tagesmütter und Tagesväter sind beim NÖ Hilfswerk willkommen. Interessierte können sich jederzeit melden. Die für ihre Tätigkeit notwendige Aus- und Weiterbildung erhalten die Tageseltern kostenlos beim NÖ Hilfswerk. Sie ist modular aufgebaut, enthält theoretische sowie praktische Einheiten. Die Ausbildung kann als Basis für weitere Ausbildungen im pädagogischen Bereich genutzt werden. Die Tageseltern werden außerdem mit kostenloser Weiterbildung unterstützt.

Infos

NÖ Hilfswerk
T 02742/249
E service@noe.hilfswerk.at



Wir sind eine FAIRTRADE Gemeinde



Achten Sie beim Kauf auf dieses Siegel

MOVIMIENTO INDIGENA MONIMBO - MIM
Hängematten und Hängesessel aus Nicaragua
Partnerorganisation 25 EZA-Partner seit 1993

erhältlich im Weltladen Mistelbach, Marktgasse 1-3

Hundeschule V.A.S.Z.-Mistelbach spendet 500 Euro an das Tierheim Dechanthof

Die Mitglieder der Hundeschule V.A.S.Z.-Mistelbach haben nicht nur ein Herz für ihre eigenen Tiere. Aus diesem Grund haben sie in Form eines Spiels – einer amerikanischen Versteigerung – mit Spaß und Humor kleine Dinge ersteigert bzw. getauscht. Denn was beim Einen im Keller verstaubt, ist für den Anderen gut zu ge-

brauchen und wird gerne für ein paar Euros ersteigert. So wurden die Sachen nicht nur nachhaltig weitergegeben, es kamen so auch gleich 500 Euro zusammen, die von der Vereinsobfrau Johanna Herold an die Vize-Präsidentin des Dechanthofs Mistelbach, Frau Silvia Proschinger, überreicht werden konnten.



„WO(MAN) & WORK“ beim AMS Mistelbach

In Kooperation mit der Arbeiterkammer Niederösterreich veranstalteten die 22 AMS Niederösterreich-Geschäftsstellen am Donnerstag, dem 16. April, unter dem Titel „WO(MAN) & WORK“ einen Info-Tag für Frauen und Männer (!), die sich nach einer familiär bedingten Unterbrechung des Berufslebens wieder in Richtung Arbeitsmarkt orientieren. Vielfältige Information, kompetente Beratung und konkrete Aus- und Weiterbildungsangebote unterstützten die Besucher.

Rund 30 Wiedereinsteiger haben den Weg zum AMS Mistelbach gefunden, um sich über ihre Chancen am Arbeitsmarkt und den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu informieren. „Wie jedes Jahr konnten wir auch heuer wieder umfangreiche Informationen geben. Dies ist nur mit Hilfe von unseren regionalen Partnern möglich“, bemerkt Marianne Bauer, die Leiterin des AMS Mistelbach an. „Wir freuen uns immer, dass das Hilfswerk, F.I.T. abz.austria, die Volkshilfe, unser Frauenberufszentrum, die NÖ Gebietskrankenkasse, die Caritas, Murad&Murad und natürlich unser Kooperationspartner, die Arbeiterkammer Niederösterreich, uns bei dieser Aktion so tatkräftig unterstützen“, weiß die Leiterin des AMS Mistelbach. Für die Kinderbetreuung während der Veranstaltung war wieder das Hilfswerk zuständig, sodass sich die Wiedereinsteiger in aller Ruhe informieren konnten.

Ein Blick in die aktuellen Arbeitsmarktdaten macht klar, warum arbeitsmarktpolitisches Engagement für Frauen, vor allem nach der familiär bedingten Unterbrechung des Er-

werbslebens besonders wichtig ist:

- Im Vergleich zu März 2014 ist die Zahl der arbeitslosen Mistelbacher um satte 14,7% auf insgesamt 2.809 gestiegen. Bei Wiedereinsteigern fällt dieser Anstieg mit einem Plus von 15,3% (auf insgesamt 233 im Vergleich zum März des Vorjahres) noch deutlicher aus.
- Je schlechter die Ausbildung, desto größer die Gefahr arbeitslos zu werden! Dieser Umstand trifft vor allem auf Frauen zu! Im März 2015 lag der Anteil der Mistelbacher, die nur einen Pflichtschulabschluss vorweisen konnten, bei 47,4%. Bei Männern hat dieser Anteil 40,2% betragen.

„Leider müssen wir weiterhin feststellen, dass sich die Rahmenbedingungen am Arbeitsmarkt zusehends verschlechtern. Hier trifft es vor allem jene, die aus verschiedenen Gründen – zum Beispiel niedrige Qualifikation, Betreuungspflichten und deshalb geringere zeitliche Flexibilität – schlechtere Chancen haben, beruflich Fuß zu fassen“ muss Marianne Bauer feststellen.



Dagmar Fischer, Markus Herrmann, Ingrid Sternthal, Jennifer Frühberger, Manuela Ollrom, Bianca Woisetschlager, Annemarie Graf, AMS-Leiterin Marianne Bauer, Astrid Mandl, Andrea Pazderka, Sabine Pavelka, Heidi Layr, Daniela Jakisch, Martina Dorn und Harry Schörner

24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!

WEINVIERTEL
APOTHEKE

ST. MARTIN
APOTHEKE

LANDSCHAFTS
APOTHEKE

die apotheken
in Mistelbach

WEINVIERTEL APOTHEKE	ST. MARTIN APOTHEKE	LANDSCHAFTSAPOTHEKE
M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet!	Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr	Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
 CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
 IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
 BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG

Lebensmittel und Hygieneartikel für bedürftige Menschen

Rund 70 vollbepackte Kisten mit haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln sammelten Mitglieder der LIONS- und LEOS-Clubs am Samstag, dem 2. Mai, beim traditionellen LEO. LIONS. Aktionstag im Merkur-Markt in Mistelbach. Bei diesem seit vielen Jahren durchgeführten Sammeltag, der österreichweit in ausgewählten Merkur-Märkten unter dem Motto „Ein Produkt mehr im Einkaufswagen hilft!“ stattfindet, baten die Clubmitglieder die Einkaufskunden, zumindest ein Produkt mehr zu kaufen

und am Ausgang als Sachspende abzugeben. Die gespendeten Artikel kommen zur Gänze bedürftigen und unverschuldet in Not geratenen Menschen zu Gute, im Fall der Sammelaktion im Merkur-Markt in Mistelbach Klienten der LaaDe in Laa an der Thaya, der Team Österreich Tafel in Mistelbach sowie an persönliche Klienten der LIONS- und LEOS-Clubs.

Infos

www.lions.at oder www.leo.at



Merkur-Marktmanager Stanislav Rajcic, Vizebürgermeister Christian Balon, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Dipl.-Ing. Hans-Jörg Damm, Lions Ladies-Präsidentin Erika Klein, Dr. Gabriela Polednak-Heger, Renate Ellmauthaler, Wilhelm Rolke, Erika Rolke und Walter Pilz

Vortrag zum Thema Sterbebegleitung

Seit über 35 Jahren ist Univ.-Doz. Dr. Franz Schmatz als Theologe, Seelsorger und Psychotherapeut in der Begleitung von Menschen tätig. Am Mitt-

woch, dem 29. April, war der Diakon und Autor zahlreicher Publikationen mit einem dazu passenden Vortrag unter dem Titel „Begleite mich im Ster-

ben, dann lehre ich dich leben“ im Pfarrsaal in Mistelbach zu Gast. Vor rund 130 interessierten Besuchern sprach er über seinen reichen Erfahrungshin-

tergrund und bot „Bausteine“ für begleitende Hilfestellungen und die eigene Gestaltung an.



Hermann Mitscha-Märheim, Univ.-Doz. Dr. Franz Schmatz und Gemeinderat Josef Schimmer



THOMAS LIEBHART
Physiotherapeut

Wiedenstraße 6
2130 Mistelbach

0699/17018016
pt@therapie-liebhart.at



Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at

selbst.bestimmt.bleiben.



24 STUNDEN PFLEGE

Betreuung. Unterstützung.
Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

Muttertagfeier im Franziskusheim Mistelbach

Bereits zum dritten Mal überraschten die ÖVP-Frauen am Mittwoch, dem 6. Mai, die Bewohner des NÖ Landespensionisten- und -pflegeheimes Mistelbach und verwöhnten diese aus Anlass des Muttertages mit

Sacher- und Nusstorten. Die Bewohner als auch der Direktor des Franziskusheimes Reg. Rat Klaus Pavlecka freuten sich über die tolle Aktion und dankten den Damen für die mitgebrachten Mehlspeisen.



Stadträtin Dora Polke, Renate Frauenberger, Helga Stubbenvoll, Inge Kiss, Direktor Reg. Rat. Klaus Pavlecka, Gemeinderätin a.D. Gertraud Schweng, Helga Marian, Helga Thenmayer, Inge Eder und Bernadette Prinz mit den Heimbewohnerinnen Rosa Würztl und Katharina Klampfl

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Thomas W. | Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder! | Waschmaschine stoppt immer! Sabine R. | Ein neuer Trockner muss her! Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Mobil: 0664/2306029

Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
E-Mail: service-rappl@aon.at

5 JAHRE VOLLGARANTIE!
Kilger, Topper, Int. Cooper!

extraKLASSE

von Siemens

Werkstatt & Schauraum
in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Ich vermiss dich : Thriller / Harlan Coben. – 1. Aufl. - München : Page & Turner , 2015.



Kat Donovan, Detective bei der New Yorker Kriminalpolizei, ist überzeugter Single, seit sich einst ihre große Liebe einfach aus dem Staub machte. Jetzt, 18 Jahre später, starrt sie fassungslos in die Augen desselben Mannes – auf dem Profilbild einer Dating-Website. Noch während sie überlegt, ob sie ihn kontaktieren soll, wird der Mann auf dem Foto zum Verdächtigen in einem Mordfall – und Kats Ermittlungen führen tief in ihre eigene schmerzhafteste Vergangenheit.

Makarionissi : oder die Insel der Seligen ; Roman / Veia KAISER. – 1. Aufl. - Köln [u.a.] : Kiepenheuer & Witsch [u.a.] , 2015.



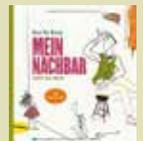
Von Griechenland bis in die österreichische Provinz. Von den Fünfzigerjahren bis in die Gegenwart. Eine unvergesslichen Familie, die auseinandergerissen wird, um zusammenzufinden. Alles beginnt mit einem vom Krieg entzweiten Dorf an der griechisch-albanischen Grenze. Mit Yiayia Maria, einer Großmutter und Kupplerin par excellence, die keine Intrige scheut, um den Fortbestand ihrer Familie zu sichern...

Die letzten Tage von Rabbit Hayes : Roman / Anna MCPARTLIN. – 2. Aufl. - Reinbek : Rowohlt- Taschenbuch-Verl., 2015.



Mia „Rabbit“ Hayes hat Krebs im Endstadium. Nachdem sie einmal erfolgreich dagegen gekämpft hat, ist die Krankheit nun zurück. Doch Rabbits zwölfjährige Tochter Juliet weiß noch nicht, dass sie ihre Mutter sehr bald verlieren wird...

Mein Nachbar liest ein Buch / Koen VAN BIESEN. - München : mixtvision , 2014.



Boing Boing! Pling Pling! Während der Nachbar zu lesen versucht, macht das Mädchen nebenan so allerhand Lärm: Mal übt es auf der Trommel, dann spielt es Ball oder singt aus vollem Hals! Dem Nachbar wird es irgendwann zu bunt ... Da hat er eine raffinierte Lösung für das Problem!



Ändere die Welt! : warum wir die kannibalische Weltordnung stürzen müssen / Jean Ziegler. - 5. Aufl. - München : Bertelsmann , 2015.

Die Welt verfügt zum ersten Mal in ihrer Geschichte über die Ressourcen, Hunger, Krankheit, Tyrannei auszumerzen; und doch wird der Kampf um knappe Güter menschenverachtend in immer neuen Dimensionen ausgetragen. Ziegler ruft dazu auf, die Welt zu verändern und zu einer sozialen Ordnung beizutragen, die nicht auf Beherrschung und Ausbeutung basiert.

Volkshochschule wählte neuen Vorstand

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Volkshochschule Mistelbach am Dienstag, dem 12. Mai, im Pfarrsaal Mistelbach hat der Vorstand ein neues Führungsteam für die nächsten Jahre gewählt. Bürgermeister a.D. Reg.Rat. Dipl.-Päd. Alfred Weidlich folgt als neuer Obmann Schulrat Hans Danzinger, der die Volkshochschule Mistelbach die letzten neun Jahre leitete. Der Landesvorsitzende der NÖ Volkshochschulen Landtagsabgeordneter Karl Bader und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl würdigten dabei die Leistungen der Volkshochschule Mistelbach. 233 Kurse mit 2.122 Teilnehmern, 21 Bildungsreisen mit 929 Teilnehmern sowie weitere Veranstaltungen mit 1.065 Teilnehmern sprechen für sich selbst.

Der Volkshochschule Mistelbach gehören 494 Mitglieder an, die das Bildungsangebot gerne nutzen. Im Vergleich mit den NÖ Volkshochschulen rangiert Mistelbach niederösterreichweit an 5. Stelle und zeichnet sich mit seinem Bildungsangebot besonders aus. „Das Motto „Zukunft braucht Bildung, Bildung baut Zukunft“ passt genau für die Volkshochschulen, der humanistische Bildungsbegriff wird umgesetzt, die Persönlichkeitsbildung gefördert. Ausbildung ist lediglich ein Teilbereich, der eine fundierte Bildung voraussetzt“, skizziert der neue Obmann in seinem Statement für die Arbeit der Volkshochschule.

Für ihren langjährigen Einsatz ehrte der Landesvorsitzende Landtagsabgeordneter Karl Bader gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl verdiente Funktionäre der Volkshochschule Mistelbach:

Ehrenzeichen in Gold:
Stadtdirektor i.R. Rudolf Schwarz

Ehrenzeichen in Silber:
Schulrätin Hedwig Gaunerstorfer

Ehrenzeichen in Bronze:
Maria Graf



Schulrat Josef Spanswagner, Gerhard Bacher, Landtagsabgeordneter Karl Bader, Mag. Leopold Kummerer, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Ilse Goisaufer, Robert Löschi, Klaus Lahner, BA, Obmann Bürgermeister a.D. Reg.Rat. Dipl.-Päd. Alfred Weidlich, Schulrat Hans Danzinger, Stadtrat Erich Stubenvoll und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Der neue Vorstand:

Obmann:
Bürgermeister a.D. Reg.Rat.
Dipl.- Päd. Alfred Weidlich

Obmann-Stellvertreter:
Klaus Lahner, BA

Kassier:
Stadtrat Erich Stubenvoll

Kassier-Stellvertreterin:
Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr

Schriftführer:
Ing. Dipl.-Päd. Gerald Gaugg, BE

Schriftführer-Stellvertreter:

Reg.Rat. Ing. Richard Hartenbach

Büroleitung/Pädagogische Assistenz: Ilse Goisaufer

Rechnungsprüfer:

Robert Löschi und
Mag. Leopold Kummerer

Beiräte:

Schulrat Josef Spanswagner, Gerhard Bacher, Hofrat Mag. Herbert Swatschina, Stadtrat a.D. Dipl.-Päd. Werner Seltenhammer und Dipl.-Päd. Iris Sroufek

90-Jahr-Feier des Absolventenverbandes der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach

Unter dem Motto: „Zukunft braucht Erinnerung“ feierte der Absolventenverband der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach am Mittwoch, dem 20. Mai, sein 90-jähriges Bestehen. Weiterbildung und Pflege der in der gemeinsamen Schulzeit gewachsenen Gemeinschaft seien die wichtigsten Ziele, erklärten der Obmann Bürgermeister Richard Schober und der Geschäftsführer Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ferdinand Faber in einer gemeinsam vorgetragenen Präsentation über die Entstehung und Entwicklung des Absolventenverbandes, in der auch über die vielfältigen Aktivitäten berichtet wurde.

Anlässlich des Jubiläums wurde auch eine Festschrift herausgegeben. Präsident Nationalrat Ökonomierat Ing. Hermann Schultes, der die Festsprache hielt, betonte, dass die Landwirtschaftskammer sehr viel von den Mistelbacher Absolventen profitierte. Mit den ehemaligen Kammerprä-

sidenten Ökonomierat Josef Kraus, Ökonomierat Matthias Bierbaum und Präsident Nationalrat a.D. Ökonomierat Rudolf Schwarzböck wurde die Landwirtschaftskammer in ihrer 93jährigen Geschichte (1922 – 2015) 36 Jahre lang von einem Mistelbacher Absolventen geleitet. Der pro-



minenteste Absolvent Präsident Nationalrat a.D. ÖKR Rudolf Schwarzböck blickte mit Dankbarkeit zurück und erinnerte an die großen Herausforderungen der vergangenen Jahrzehnte. Er meinte,

dass es in der Zukunft besonders wichtig sein werde, die Situation der Landwirtschaft aktiv mit allen Menschen zu kommunizieren.

Lehrlinge maßen ihre Leistungen bei Wettbewerben in der **Landesberufsschule Mistelbach**

Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich veranstaltete die Landesberufsschule Mistelbach am Donnerstag, dem 7. Mai, den diesjährigen Landeslehrlingswettbewerb für Landmaschinentechnik und Spengler sowie in Kooperation mit dem MAWEV, dem Verband Österreichischer Baumaschinenhändler, den bundesweiten Berufsschulwettbewerb für Baumaschinentechnik mit den zwölf österreichweit besten Lehrlingen dieser Branche. Einen Tag lang stellten sich die Berufsschüler der strengen Jury aus renommierten Firmenvertretern und konnten in den jeweiligen Bereichen ihre Leistungen messen. Die anwesenden Vertreter der Innungen und Berufsvertretungen sowie Berufsschuldirektor Ing. Franz Pleil freuten sich über das hohe Niveau und lobten bei der anschließenden Siegerehrung die großartigen Leistungen der Lehrlinge.

„Gerade in Niederösterreich sind wir mit der Lehrlingsausbildung sehr gut aufgestellt und weltweit ein Vorbild. Diese Landesberufsschule ist bestes Beispiel dafür und eine Vorzeigschule mit sehr gut ausgebildeten Lehrkräften“, hob Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl hervor. Damit derart gute Leistungen von den Schülern erbracht werden können, sind mehrere Faktoren ausschlaggebend, wie Berufsschulinspektorin Doris Wagner vom Landeschulrat für Niederösterreich betonte: „Zum einen eine hervorragende Ausstattung, die hier an der Landesberufsschule in Mistelbach gegeben ist. Zum anderen ein tolles Team rund um Direktor Ing. Franz Pleil und seinen Stellvertreter Werner Seltenhammer. Und

nicht zuletzt unsere Lehrkräfte in den Lehrbetrieben, die gefragt sind wie nie zuvor! Mit ihrer Ausbildung können sie international reüssieren oder Auslandspraktika absolvieren.“

Aufgaben der Berufsschüler

Während die Spengler einen Teil einer Dachrinne und eine „Fensterecke“ anfertigen mussten, umfasste das Aufgabengebiet im Bereich der Land- und Baumaschinen unter anderem das Anfertigen eines Werkstücks auf einer Drehmaschine, das Einstellen einer Einspritzpumpe bei einem Dieselmotor, Messübungen an einem Fahrzeug bzw. einer Maschine sowie den Aufbau der Schaltung einer elektrischen Beleuchtungsanlage nach Schaltplan.

Ebenfalls mit dabei bei der Siegerehrung in der Landesberufsschule in Mistelbach waren unter anderem auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr und Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka.

Siegerliste:

Spengler:

1. Platz: Christoph Maierhofer aus Bad Vöslau
2. Platz: Nico Schaden aus Zwettl
3. Platz: Patrick Raab aus Anzenberg

Landmaschinentechnik:

1. Platz: Florian Röhler aus Paasdorf
2. Platz: Marcel Heher aus Neusiedl
3. Platz: Christian Lehner aus Artstetten

Baumaschinentechnik – Bundes-Berufsschulwettbewerb:

1. Platz: Georg Jahrer aus Preitenegg
2. Platz: Gregor Piwonka aus Pothenthurn
3. Platz: Manuel Böhler aus Langen
4. Platz: Andreas Huttary aus St. Johann im Pongau



Berufsschulinspektorin Doris Wagner, Direktor-Stellvertreter Werner Seltenhammer, Georg Jahrer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Florian Röhler, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Christoph Maierhofer, Direktor Ing. Franz Pleil und Innungsmeister für Metalltechnik Harald Schinnerl

prima la musica Bundeswettbewerb in Eisenstadt

Nach seinem erfolgreichen Antreten beim Landeswettbewerb in St. Pölten brillierte Florian Strasser aus Hüttendorf auch beim Bundeswettbewerb prima la musica, der am Dienstag, dem 26. Mai, in Eisenstadt ausgetragen wurde. Begleitet von Mag. Jacqueline Schodl am Klavier überzeugte er die Jury und wurde in seiner Altersklasse sowohl auf der Posaune als auch auf dem Tenorhorn mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Als einziges Mädchen aus Niederösterreich durfte auch Theresa Furch, die Städt-

tische Musikschule in Mistelbach besucht, in ihrer Altersgruppe teilnehmen. Mit ihrer großartigen musikalischen Darbietung schaffte die junge Mistelbacherin dabei den tollen 3. Preis, musikalisch begleitet wurde sie von Doris Lindner am Klavier.

Die StadtGemeinde Mistelbach gratuliert zu diesen tollen Ergebnissen.



Lukas Huysza aus Wilfersdorf (2. Preis), Wolfgang Strasser, Florian Strasser und Mag. Jacqueline Schodl

Foto Herbert Frühwirth

„Was isst die Welt?“ Workshoptag zum Thema Welternährung

In der Volksschule Mistelbach 2 erlebten die Schüler am Dienstag, dem 19. Mai, einen spannenden Workshoptag mit Südwind NÖ Süd. Es drehte sich dabei alles um die Themen Welternährung und Lebensmittel von Nah und Fern. Die Kinder widmeten sich einen Tag lang gemeinsam mit einer Referentin von Südwind NÖ Süd der Frage „Was isst die Welt?“. In Form von Workshops erkundeten sie auf spielerische Art und Weise das Thema Welternährung. Dabei wurden nicht nur die Früchte, Pflanzen und

Grundnahrungsmittel thematisiert, sondern auch das internationale Ungleichgewicht in Bezug auf Mangel und Überfluss sowie Hunger und Verschwendung.

Der Workshoptag fand in Kooperation mit der FAIRTRADE-Gemeinde Mistelbach und Südwind NÖ Süd im Zuge der FAIREN WOCHEN 2015 statt. Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr und Direktor OSR Josef Kleibl nahmen gemeinsam mit den Kindern Einblick in die Thematik. Zum Abschluss der



Workshops gab die Referentin Anna-Sophie Wild allen das aktuelle Jahresmotto von Südwind NÖ Süd zu 2015 Europä-

isches Jahr für Entwicklung mit auf den Weg – „Es ist genug für alle da!“

„Safer Internet“ Workshop und Infoabend in der Volksschule Mistelbach 2

Die Gefahren, die vom world wide web ausgehen, sind immens. Davor geschützt sind auch die jüngsten Internetnutzer nicht! In Zusammenarbeit mit der EU-weiten Initiative „Saferinternet“ fand aus diesem Grund am 28. Mai ein Workshop für die Kinder der beiden 4. Klassen der Volksschule Mistelbach 2 sowie abends ein Infoabend zur Fortbildung für die Eltern statt. Der Bogen des Workshops unter der Leitung der Medienpädagogin Mag. Katharina Kaiser-Müller spannte sich von der kritischen Recherche über die Nutzung von Internetinhalten (Download von Videos, Musik und Bildern) und Seiten des Abzockens bis hin zu Cybermobbing. Unterstützt und finanziert wurden die beiden Veranstaltungen vom Elternverein der Volksschule Mistelbach 2 unter Obmann Ralf Kolander.

Je mehr Zeit Kinder am PC verbringen, desto problematischer ist dies grundsätzlich! Gefährlich wird es vor allem aber dann, wenn Kids stundenlang im Internet surfen, nicht nur aufgrund der feh-

lenden, körperlichen Bewegung in freier Natur, sondern auch aufgrund der Gefahren, die damit verbunden sind. Der Elternverein der Volksschule Mistelbach 2 wandte sich daher an die Organisation „Sa-

ferinternet“ und bot für die Kinder als auch deren Eltern einen Workshop sowie einen Infoabend in der Schule an. „Wenn Kinder kein Internet nutzen, ist dies mit Sicherheit nicht gut, wenn sie jedoch zu viel Zeit im Internet verbringen, ist dies auch schlecht! Um sie daher vor den potentiellen Gefahren zu schützen, haben wir diesen Internetworkshop angeboten“, so Elternvereinsobmann Ralf Kolander. Und das

ist für Volksschulen ein Novum, da Workshops wie diese in der Regel in den Mittelschulen abgehalten werden.

Am Ende des Tages konnten Kinder und Eltern viel Wissenswertes mitnehmen! Und auch Schuldirektor OSR Josef Kleibl war dankbar für die Initiative, die vom Elternverein ausging: „Ich finde es toll, dass der Elternverein den Kindern diesen Workshop angeboten hat!“



Über ein Wollnetz wurde jeder Schüler zu einem mit dem Internet verbundenen Computer, zwischen denen dann e-Mails „verschickt“ wurden



Mit ihrem Schulleiter Josef Franklerl und Klassenvorstand Alois Dorner waren von Montag, dem 18., bis Donnerstag, dem 21. Mai, 25 Neumarkter Schüler der 6. Klasse der dortigen Mittelschule auf Besuch in Mistelbach. Gemeinsam mit Schülern zweier 3. Klassen der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule Mistelbach 1 standen vier abwechslungsreiche Tage am Programm. So besichtigten sie unter anderem die laufende Ausstellung „Ötzi – Der Mann aus dem Eis“ im MAMUZ Museum Mistelbach und das Weinlandbad Mistelbach, unternahmen eine Stadtrallye und einen Ausflug in die Bundeshauptstadt Wien, erhielten eine Schulführung und besichtigten die Burg Kreuzenstein mit Vorführung einer Greifvogelschau. Für alle Schüler waren es vier erlebnisreiche Tage, an die sie sich gerne zurück erinnern.

NNÖMS Mistelbach 1 Bikeacademy

Dem modernen und zeitgemäßen Bildungsauftrag gerecht zu werden und dabei die besten Rahmenbedingungen für junge Menschen zu schaffen, zählt zweifelsfrei zu den Aufgaben innovativer Schulen. In dieser Rolle bestrebt, hat die Neue Niederösterreichische Mittelschule Mistelbach 1 unter Direktor Dipl.-Päd. Christoph Eckel einen weiteren Akzent im Bereich der Bewegungserziehung und Gesundheit gesetzt. So wurde im diesjährigen Schuljahr die NMS Bikeacademy ins Leben gerufen, bei der es gilt, im Lauf der gesamten Mittelschulzeit ein modulares Angebot zu durchlaufen, bei dem sich alles um das Fahrrad dreht.

In den letzten Jahren ist trotz massiver Bemühungen das Repertoire an abwechslungsreichen Möglichkeiten für die Vermittlung zur Freude an der Bewegung zurückgegangen. Die finanzielle Belastung für Familien sowie gesetzliche Auflagen bringen u.a. den einen oder anderen Schikurs zum Scheitern. „Da wir als „Gesunde Schule“ auch die Grundlage für Bewegung in und um unsere Heimat vermitteln wollen, gilt es demgemäß, das Angebot unserer Region nicht ungeachtet zu lassen“, erklärt Direktor Dipl.-Päd. Christoph Eckel den Hintergedanken der Bikeacademy.

Ziel und Sinn der Bikeacademy:

Im Rahmen des regulären Unterrichts durchläuft jedes Kind im Lauf der vier Jahre ein modulartiges Angebot, das auszugsweise folgende Komponenten beinhaltet:

- o) Geschicklichkeit auf und mit dem Fahrrad
- o) Fahrten im Gelände und auf befestigten Wegen
- o) Grundlagen der Verkehrserziehung
- o) Fahrradtechnik in Theorie und Praxis – einfache Reparaturen, Pflege, etc.
- o) Möglichkeit zur Nutzung der Bikeline (gemeinsamer Schulweg mit dem Rad)
- o) Teilnahme an diversen Projekten oder Wettbewerben
- o) Rad für Freizeit, Alltag und Schule

„Neben Walken und Laufen bietet Rad fahren eine attraktive Möglichkeit für Mädchen und Burschen im Bereich des Ausdauersports. Die Schüler lernen diese gesunde und umweltfreundliche Form der Mobilität auch für den Alltag kennen“, so der Direktor. Es wird auch möglich sein, mit dem Rad von der Schule zu Unter-

richtssequenzen außerhalb der Schule zu wechseln. Diverse Projekte bilden Grundlage für einen positiven Anreiz, das Rad auch in der Freizeit zu nutzen. Zusätzlich zum Sportunterricht

werden Radtage und Radausflüge das Angebot erweitern und so auch einen Beitrag im Sinne der Verkehrserziehung leisten.



Franz Mechtler, Viktoria Eder, Christoph Matula, Simon Pernold, Laura Weihs und Direktor Dipl.-Päd. Christoph Eckel

Ausstellung über den Surrealisten Joan Miro

„Ich bin Miro“! So lautete der Titel einer Ausstellung der Schüler der 2a der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule Mistelbach 2, die am Montag, dem 18. Mai, in den Räumlichkeiten der Volksbank Mistelbach feierlich eröffnet wurde. Sie ist das Ergebnis einer langen Auseinandersetzung mit dem spanischen Surrealisten Joan Miro, die mit einem Besuch seiner Ausstellung in der Albertina in Wien ihren Anfang genommen hat.

Mit Guache auf Leinwand, einer Maltechnik, die die Eigenschaften der Aquarellmalerei und der Ölmalerei vereint, begaben sich die Kinder auf poetische Entdeckungsreisen. Die Ergebnisse sind verblüffend eigenständig. Sie kopieren Miro nicht, sondern lassen vielfach individuelle Interpretationen und Botschaften erkennen.

Die Schule bedankt sich für die finanzielle Unterstützung des Kunstprojektes bei den Firmen Expert Kraus und Glas Frank, der Bestattung Pernold und der Apotheke Mistelbach sowie der Volksbank Weinviertel.



Im Rahmen des Projekts „Gesunde Schule“ wurde unter Anleitung von Dipl.-Päd. Michaela Schultes von Schülern der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule Mistelbach 2 Obst und Gemüse zubereitet. Es galt beides zu waschen, schneiden und schälen. Danach wurden die Köstlichkeiten jeder Klasse in den Pausen serviert. Die Kids zeigten sich von dieser Aktion begeistert und freuen sich schon auf die nächste gesunde Jause in der Schule. Ein großer Dank gilt dem Elternverein, der die dafür nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellte.



Kreativer Umgang mit Farbe

Um das freie Malen, den kreativen Umgang mit Acrylfarbe und diverse Spachteltechniken zu erlernen, erhielten Kinder der 2a Klasse der Volksschule Mistelbach II am Donnerstag, dem 28. Mai, einen praxisorientierten Unterricht gemeinsam mit dem Poysdorfer Künstler Gerald Lechner. Die Kinder nutzten den Vormittag zum

Erfahrungsaustausch mit dem heimischen Künstler, der ihnen im Rahmen des regulären Zeichenunterrichts diverse Maltechniken beibrachte. Einige der künstlerischen Exemplare können von Ende Juli bis Anfang September im Schaufenster der ERSTE Bank bewundert werden.



Katharina Grabovac, Elias Schober, Pagjere Salihi, Thomas Zuljevic, Jasmin Pruckner, Lehrerin Cornelia Rubey, Vanessa Alimanovic, Gerald Lechner, Konstantin Grill, Fabian Zant und Laura Paltram

Prüfungssessen in der FW Mistelbach

Praxisnaher Unterricht wird an der FW Mistelbach, der Fachschule für wirtschaftliche Berufe, großgeschrieben – sowohl in der Küche, als auch im Service. Das beweisen die Schüler beim alljährlichen Prüfungssessen, wo praxisrelevante Kenntnisse und Fertigkeiten für die gehobene Gastronomie und den Tourismusbereich bewertet werden. Nach Vorbereitung durch das Lehrerteam um Fachvorständin Sommelière Edith Prillinger und den Pädagoginnen Sabine Stacher und Regina Strobl mussten vier

Schülerinnen beim jüngsten Prüfungssessen am 20. Mai gemeinsam mit den Köchen Robert Klima und Thomas Bendl ein viergängiges Menü zubereiten, während parallel dazu weitere vier Schülerinnen für den Service zuständig waren! Eine Woche später wurden dann die Rollen getauscht. „Wir wollen den Schülern neben einer fundierten, fachlichen Ausbildung auch Teamfähigkeit und eine positive Dienstleistungsgesinnung weiter geben“, betonte Schuldirektor Mag. Johannes Holzinger.





Sommer-Intensivkurs
3.8.-4.9.2015
Jetzt anmelden unter:



2130 Mistelbach, Hauptpl. 1
mistelbach@lernquadrat.at
Tel.: 02572 - 611 99



Spendenprojekt der Volksschule Mistelbach 1

Chiara, Emilia, Hanna, Marie und Vera, fünf Mädchen der 4a-Klasse der Volksschule Mistelbach 1, hatten an der Geburtstagsparty einer der Schülerinnen die Idee, ein Spendenprojekt zu starten und Geld für eine Schule in Lugarawa in Tansania im Südwesten Afrikas zu starten. Initiiert durch ihre Reitlehrerin Judith Steinmetz holten sich die Mädchen Unterlagen und brachten diese in die Schule mit. Mit Unterstützung der Lehrerinnen Sabrina Öhler und Annemarie Müller präsentierten sie bereits in der Vorweihnachtszeit ihr Projekt und riefen zu einer Spendenaktion auf, die sich bis in die Fastenzeit hinein zog. Auch die ERSTE BANK Mistelbach un-

terstützte die Idee der Schülerinnen, indem die Kinder eine Wand gestalten und auf die große Not hinweisen durften. Am Donnerstag, dem 30. April, besuchten schließlich Herr Vitalis Houle, ein Schulkoordinator, und seine Frau Mary in Begleitung von Frau Marianne Jecel die Volksschule und berichteten den 3. und 4. Klassen vom Schulalltag sowie über geplante Projekte in Lugarawa. Nach dem interessanten Vortrag wurde den Gästen Spenden im Wert von über 400 Euro überreicht, um einen kleinen Beitrag zur Verbesserung des Unterrichtes zu leisten.

Infoabend an der Schule für Sozialbetreuungsberufe

Seit 20 Jahren ist die Schule für Sozialbetreuungsberufe (SOB) schon unter dem Namen „Fachschule für Altdienste und Pflegehilfe“ bekannt. Um mehr über die Ausbildung an der Schule und die späteren, beruflichen Möglichkeiten zu erfahren, finden am Freitag, dem 19., und Freitag, dem 26. Juni, Infoabende in den Unterrichtsräumen des Landespensionisten- und pflegeheimes in Mistelbach statt. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr. Die Eignungsprüfung dazu findet am Mittwoch, dem 1. Juli, um 09.00 Uhr im Landespensionisten- und pflegeheim statt.

Pflegehelfer – Ein Beruf mit Zukunft:

Pflegehelfer unterstützen das medizinische Personal und führen pflegerische Tätigkeiten durch. Im Lehrgang finden sich viele praxisnahe Module wie Berufskunde und Berufsethik, Kranken- und Diätkost, Gerontologie und Pharmakologie, Rechtskunde und Kommunikation. Zur Ausbildung gehören Praktika im Bereich der Langzeitpflege, der Akutpflege und der Hauskrankenpflege.

Bildungsteilzeitgeld:

Die Bildungsteilzeit ist eine ausgezeichnete Möglichkeit für Personen, die einschlägig berufstätig sind, berufsbegleitend eine Aus-/Weiterbildung zu absolvieren. Im bisherigen Modell waren diese von ihrem Arbeitsplatz ganz karenziert, in Hinkunft können sie jedoch in Teilzeit weiterarbeiten und auf diese Weise einen Teil der von der Schule vorgegebenen Praktikumsstunden absolvieren.

In Kranken- und Kuranstalten, Pflegeeinrichtungen, Rehabilitationsanstalten, Palliativheimen und in der Hauskrankenpflege. Somit entspricht das Angebot an der Schule für Sozialbetreuungsberufe den modernen Anforderungen im Gesundheits- und Sozialsystem. Um der Vereinbarkeit von Familie und Berufsausbildung gerecht zu werden findet der Unterricht (berufsbegleitend) im Abendunterricht statt. Menschen unterschiedlichster Ursprungsberufe, Alters, Religionen und Nationalitäten können durch die Ausbildung an der Schule für Sozialbetreuungsberufe Kompetenz und eine neue Lebensaufgabe erlangen.

Infos

Schule für Sozialbetreuungsberufe
Brennerweg 8, Mistelbach
T 02572/2950-420
E hlw.mistelbach@noeschule.at



In Kooperation mit der BAKIP Mistelbach veranstaltete die FAIRTRADE-Gemeinde Mistelbach gemeinsam mit Südwind NÖ Süd am 15. April einen Workshoptag zum Thema „Die Geschichte meines Handys“ im Rahmen des Schwerpunkts „globale Verantwortung“. Am Beispiel von Mobiltelefonen, ihrer Herkunft und ihrer Nutzung wurden globale Zusammenhänge beleuchtet und aufgezeigt, wie die Schüler selbst einen Beitrag für den Fairen Handel leisten können.

Benefizveranstaltung der BAKIP, FW und HLW

Um Kindern und Jugendlichen in Igboukwu in Südost-Nigeria eine Schulausbildung zu ermöglichen, hat sich das Schulteam der BAKIP, FW und HLW dazu entschlossen, ein karitatives Event zu veranstalten. In Kooperation mit Dr. Mag. Joseph Chudi Ibeanu, Pfarrer von Großrußbach und Karnabrunn, lud die Schule unter ihrem Direktor Mag. Johannes

Holzinger zu einer Benefizveranstaltung, mit deren Einnahmen eine Schule gebaut werden soll. Die rund 400 Gäste genossen einen abwechslungsreichen und berührenden, musikalischen Abend, während das Küchen- und Serviceteam der FW/HLW Mistelbach die Gäste zusätzlich mit afrikanischen und österreichischen Spezialitäten versorgte.



Kürbisaktion voller Erfolg

In den Fächern Zeichnen und Werken gestalteten die Kinder der 3. Klassen der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule II Mistelbach Kürbisse, die von Familie Ladner aus Siebenhirten zur Verfügung gestellt wurden. Das Bemalen und kreative Gestalten gelang hervorragend, das eingenommene Geld aus dem Verkauf der Kürbisse wurde der Primary-School von Lugarawa in Tansania gespendet.

Projektleiterin Marianne Jecel sowie Schulinspektor Vitalis

Haule und seine Frau Mary kamen auf Besuch in die Schule nach Mistelbach, nahmen die Spenden dankend entgegen und freuten sich mit allen Beteiligten über das gelungene Projekt, das für alle einen hohen Stellenwert hatte. Doch damit nicht genug: Ein Teil der Summe wurde für die Vorschulen in den Plantagen von Sri Lanka gespendet. Projektleiterin Mag. Maria Groll und ihr Gatte Dr. Martin Groll übernahmen das Spendengeld und streuten dem gelungenen Projekt Rosen.





Viertelswettkämpfe der Polytechnischen Schulen

Wie jedes Jahr war die Polytechnische Schule Mistelbach auch heuer wieder Veranstalter der praxisorientierten Wettkämpfe im Weinviertel. Schüler aus einzelnen teilnehmenden Schulen erarbeiteten dabei vier Stunden lang ein vorgegebenes Werkstück – eine Berechnung (theoretischer Teil) mit Herstellung eines Wechselschalters mit Steckdose (praktischer Teil) im Fachbereich Elektro, einen Küchenrollenhalter mit Schnabelzinken im Fachbereich Holz und eine Schlossplatte im Fachbereich Metall. Die Beurteilung erfolgte anschließend durch schulunabhängige Vertreter aus der Wirtschaft bzw. aus verschiedenen Betrieben, wo sich die besten drei Teilnehmer aus drei verschiedenen Schulen automatisch für den Landeswettbewerb in St. Pölten qualifizierten. In Summe waren es „außerordentliche Leistungen auf unbestritten hohem Niveau“, lobte Ing. Gernot Wiesinger die Ergebnisse der Schüler.

Talent, Motivation und Einstellung! Das sind die drei entscheidenden Grundvoraussetzungen, mit denen die Schüler der einzelnen Polytechnischen Schulen im Weinviertel bei den diesjährigen Viertelswettkämpfen in den Bewerb gingen: „Mit einem gewissen Talent ist jeder von uns ausgestattet, motiviert wurdet und werdet ihr durch die Lehrer und mit der richtigen Einstellung konntet ihr auch gute Arbeiten vollbringen“, brachte es Schuldirektorin Gabriele Helmer auf den Punkt. Und genau davon konnten sich die einzelnen Bewerber selbst überzeugen: „Es ist eine Freude für uns hier her zu kommen, weil alle Schüler so motiviert und der Bewerb hervorragend von Dipl.-Päd. Werner Weigl organisiert war“, so Ing. Friedrich Manschein.

Mit dabei bei der Siegerehrung waren unter anderem Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der Obmann der Polytechnischen Schulgemeinde Gemeinderat Reinhard Grohmann, Ing. Gernot Wiesinger, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag.

Klaus Kaweczka und Ing. Friedrich Manschein.

Sieger im Überblick: Fachbereich Elektro:

1. Platz: David Petch (PTS Korneuburg)
2. Platz: Alexander Zesch (PTS PTS Mistelbach)
3. Platz: Raphael Auenheimer (PTS Mistelbach)
4. Platz: Christoph Zehetner (PTS Tulln)

Fachbereich Holz:

1. Platz: Roland Binder (PTS Mistelbach)
2. Platz: Migal Vladyslav (PTS Tulln)
3. Platz: Kevin Hofbauer (PTS Mistelbach)
4. Platz: Julian Schirmbrand (PTS Korneuburg)

Fachbereich Metall:

1. Platz: Martin Geisler (PTS Zistersdorf)
2. Platz: Christian Andre (PTS Zistersdorf)
3. Platz: Daniel Zeibek (PTS Laa an der Thaya)
4. Platz: Florian Fiala (PTS Korneuburg)

Historischer Vortrag über das Weinviertel

Im Rahmen der 25. Bücherwoche in der Stadtbibliothek Mistelbach las am Donnerstag, dem 23. April, Mag. Wolfgang Galler aus seinem Buch „Unser täglich Brot – Von Bäckern, Müllern und Bauern im Weinviertel“. Der Vortrag gliederte sich in die drei Teile „Bauern und Korn“, „Müller und Mühlen“ sowie „Bäcker und Brot“. Zu diesen Themen zeigte Mag.

Galler interessante Bilder von den ersten Dreschmaschinen, Traktoren, Mühlen, Müllern und Bäckern in unserer Region und trug unterhaltsame Geschichten und Sagen vor. Für die rund 45 Besucher war es ein informativer historischer Vortrag über das Weinviertel und seine vielen Berufe rund um das „tägliche Brot“.



Elisabeth Neckam, Obmann des Seniorenbundes Stadtgruppe Mistelbach Hermann Staffa, Vizebürgermeister Christian Balon, Mag. Wolfgang Galler und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes

Reges Interesse beim Girls' Day in der HTL Mistelbach

Am mittlerweile traditionellen Girls' Day vermitteln Firmen und Schulen den Schülerinnen der Unterstufen und Neuen Mittelschulen einen Einblick in Bildungswege und Berufe, bei denen man früher gesagt hätte, „die seien nichts für Mädels“. Dass aber gerade diese Berufe viele Chancen für Burschen und Mädchen bieten, die cool und sehr kreativ sind, konnten Schülerinnen der dritten und vierten Schulstufe der

Neuen Mittelschulen Mistelbach und Asparn an der Zaya in der HTL Mistelbach erleben. Roboter, Physik-Experimente und schließlich ein eigenes elektronisches Gerät bauen zeigte den Girls, dass Technik und Naturwissenschaften spannend sind und uns überall im Leben begleiten.



Kindergartenkinder entdecken die Stadt

Gemeinsam mit ihren Eltern begaben sich rund 70 Kinder des Kindergartens Stadt am Mittwoch, dem 3. Juni, im Rahmen eines Familienfestes auf Entdeckungsreise durch Mistelbach. Bei einem Stationenspiel mit Zwischenstopps bei Gewerbebetrieben am Hauptplatz, dem Barockschloss, der Freiwilligen

Feuerwehr Mistelbach-Stadt und dem Stadtpark erkundeten die Kids mit ihren Eltern die Stadt, um mehr über ihre Heimat zu erfahren. Den Auftakt bildete das

Rathaus als erste Station, wo die Kinder in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl durch Stadtrat Peter Harrer begrüßt wurden und ihre Stempelpässe erhielten.

Zum Abschluss der ganz-tägigen Entdeckungsreise fand ein Fest im Garten des Kindergartens Stadt als letzte Station statt.



Geschicklichkeitsspiel im Stadtpark



Nägeleinschlagen am Conrad Hötzendorf-Platz



Stadtbibliothek



ERSTE Bank



Zur Stärkung gibts Wurstsemeln



Begrüßung am Hauptplatz



Zielspritzen bei der Feuerwehr



Tschechisch mit Jana im Barockschloss



Abschluss im Kindergarten

Europa im Dialog der Generationen

Europa und Österreich. War es die richtige Entscheidung? Was hat uns die Europäische Union gebracht? Welche Auswirkungen gab es für Niederösterreich und speziell für das Weinviertel? Wie denkt die ältere Generation darüber und wie sehen es die jungen Menschen heute? Mag. Barbara Schwarz, Landesrätin für Europapolitik, Soziales, Arbeit und Familie, lud dazu am 27. April Schüler und Senioren zum Gespräch ins WIFI Mistelbach, um über die lange Tradition und die vielen Einsatzbereiche der Entwicklungszusammenarbeit auf europäischer Ebene zu informieren.

Entwicklungszusammenarbeit gewinnt zunehmend an Bedeutung in einer Welt, die immer mehr zusammenwächst. Hilfe zur Selbsthilfe soll die Lebensbedingungen der Menschen in einer benachteiligten Region verbessern. Eine Hilfe, die in den Nachkriegsjahren für die Länder Europas und vor allem für Österreich von besonderer Bedeutung war. Die Europäische Union hat daher 2015 zum Europäischen Jahr der Entwicklung ausgerufen. Unter diesem Schwerpunkt stand auf Initiative von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz die Veranstaltungsreihe „EUROPA & WIR – Dialog der Generationen“ im WIFI Mistelbach, wo die Sichtweisen der jungen und älteren Menschen zum gemeinsamen Europa in Form von Workshops, wie z.B. der Bevölkerungs- und Güterverteilung innerhalb Europas, präsentiert

wurden. „Junge Menschen kennen vieles von dem, was ältere Menschen erlebt haben, nicht mehr und haben dadurch auch einen völlig anderen Blickwinkel auf Europa. Die ältere Generation demgegenüber weiß sehr wohl, was ein geteiltes Europa heißt und hat die Nachkriegszeit teilweise miterlebt“, erklärt Landesrätin Mag. Barbara Schwarz die Beweggründe für die Veranstaltungsreihe.

„Schwächere Regionen stärker unterstützen“

Hinter einem gemeinsamen Europa steckt aber vieles, Entwicklungszusammenarbeit ist eines der zentralen Schlagworte, nicht nur im Europäischen Jahr der Entwicklung. „Der Fall des Eisernen Vorhangs war eine große Chance für uns, vor der wir uns nicht gefürchtet haben! Schwächere



Regionen stärker unterstützen, um wirtschaftlich breiter aufgestellt zu sein, Regionen über die Grenze zueinander bringen, stärker mit unseren Nachbarn zusammenzuarbeiten und sich gemeinsam touristisch besser entwickeln, das ist unsere Aufgabe in einem gemeinsamen Europa“, betonte Landesrätin Mag. Schwarz.

„Weg vom Kirchturmdenken“

Für Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, selbst Podiumsgast bei der Veranstaltung, ist Europa und die Europäische Union ein Schritt „weg vom Kirchturmdenken! Früher war das Weinviertel ein totes Land, man war ausschließlich auf Wien orientiert. Ein gemeinsames Europa hat dies grundlegend geän-

dert, sodass es heute ein positives Verhältnis der Staaten untereinander gibt, die allesamt ihre eigene kulturelle Vielfalt und Identität haben und auch bewahren sollen“, so der Bürgermeister. „In wirtschaftlicher Hinsicht bedeutet der Wegfall der Grenzen, dass Firmen international tätig sein können und nicht zuletzt, dass wir auch gegenseitig Kultur und Landschaft über die Grenzen erleben können!“

Die Organisation der Veranstaltung erfolgte in Kooperation mit dem Referat Generationen-Senioren des Landes Niederösterreich, dem Landeschulrat für Niederösterreich und der EuropeDirect-Infostelle des Landes Niederösterreich.

HTL im Bundesfinale bei „Jugend Innovativ“

Nach mehreren anderen Auszeichnungen schaffte nun das Projektteam Melanie Straihammer, Tobias Graf, Stefan Steininger und Bernhard Gromann der HTL Mistelbach mit ihrer Diplomarbeit, einer intelligenten elektronisch gesteuerten Greifhilfe, aus hundert Einreichungen den Einzug

ins Bundesfinale beim „Jugend Innovativ“-Wettbewerb. Am Mittwoch, dem 22. April, gab die hochkarätige Jury aus Bildungsministerium, Wirtschaftsministerium, Patentfachleuten und Experten aus der Wirtschaft bei der Abschlussveranstaltung zum Halbfinale die

Finalisten bekannt. Die Freude über das Ticket zum Finale ist natürlich groß, zählen doch Idee, Innovation, Umsetzung,

wirtschaftliche Verwertbarkeit und Kommunikation zu den Kriterien.



Stefan Steininger, Bernhard Gromann, Melanie Straihammer und Tobias Graf

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



KOSTENLOSE BERATUNG
PRÄMIENVERGLEICHE
SCHADENABWICKLUNG

P. ZAJIC GmbH & Co KG
2130 Mistelbach, Hauptplatz 32
02572/2438, office@zajic.at

Mistelbacher Mittelschülerinnen nahmen am **28. Wiener Frauenlauf** teil

Elf Mädchen der 2. und 4. Klassen nahmen am Sonntag, dem 31. Mai, gemeinsam mit drei Lehrerinnen der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule Mistelbach 1 am 28. Wiener Frauenlauf teil. Höchst motiviert und mit viel Begeisterung

im Gepäck traf sich die Gruppe schon um 05.45 Uhr am Bahnhof in Mistelbach, um gemeinsam mit der Schnellbahn das Pratergelände, in dem der Lauf stattfand, zu erreichen. Gemeinsam wurde aufgewärmt und anschließend die fünf Ki-

lometer lange Distanz mit einer Zeit zwischen 24 und 36 Minuten absolviert. Mit 33.000 Läuferinnen aus 90 verschiedenen Nationen im Wettkampf zu laufen, war für alle Schülerinnen ein einzigartiges und freudiges Erlebnis. Glücklich über den

erzielten Erfolg und sehr motiviert im nächsten Jahr wieder an dem Lauf teilzunehmen, ließen Schülerinnen und Lehrerinnen den Sonntagnachmittag auf der Festwiese mit Kaiserschmarrn ausklingen.

Rechenwettbewerb „Känguru der Mathematik“

Mathematische Kenntnisse und Fähigkeiten waren gefragt, als Schüler aus ganz Österreich Mitte März beim diesjährigen internationalen Rechenwettbewerb „Känguru der Mathematik“ an den Start gingen. Über 100.000 Schüler und Jugendliche haben bei diesem österreichweiten Wettbewerb mitgemacht, in Niederösterreich waren es fast 20.000 Schüler.

Mit Nadine Januscek schaffte in diesem Jahr auch eine Schülerin aus Mistelbach ein tolles Ergebnis. In der 4. Schulstufe der beiden Mistelbacher Volksschulen erreichte sie den 1. Platz sowie den hervorragenden 2. Platz in der Landeswertung und den tollen 3. Platz von insgesamt 7.910 Teilnehmern österreichweit.

Bildungslandesrätin Mag. Barbara Schwarz durfte ihr aus diesem Anlass am Dienstag, dem 19. Mai, eine Urkunde in St. Pölten überreichen. „Für die

Beantwortung der 24 Fragen des Tests hätte ich 60 Minuten gehabt, nach 28 Minuten war ich fertig“, so die Schülerin.



Nadine Januscek und Bundesministerin für Bildung und Frauen Gabriele Heinisch-Hosek
Foto: Gerhard Januscek



Maria Polt, Barbara Czehowsky, Nina Riepl, Verena Wehofer, Michaela Lang, Miriam Böhm, Elma Begovic, Marlene Ullmann, Anna Seltenhammer, Victoria Stacher, Verena Forster, Simone Frühwirth, Celina Gotsch und Alia Mucic

Studenten der UNI Wien besichtigten Mistelbach

Studenten des Instituts für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien waren am Freitag, dem 8. Mai, in Mistelbach, um Informationen über aktuelle, planerische Herausforderungen und Projekte für die Zukunft der Stadt im speziellen als auch über die regionale Leitplanung im nördlichen Wiener Umland im allgemeinen zu erhalten. Ing. Erwin Hoffmann vom Bauamt der Stadt und Citymanager Erich Fasching begrüßten die Studenten im Sitzungssaal des

Rathauses und gaben ihnen anhand einer Präsentation einen Einblick in die regionalplanerische Entwicklung der Stadt unter Berücksichtigung eines professionellen Stadtmarketings. Im Anschluss ging es gemeinsam zur Erkundung von Mistelbach, wo den Studenten anhand ausgewählter Standorte in der Stadt erfolgreich abgeschlossene Projekte der Vergangenheit als auch geplante, regionalplanerische Entwicklungen der Zukunft vor Ort gezeigt wurden.



Die Geologie des Weinviertels stand vor kurzem am Lehrplan in Geographie an der HTL Mistelbach. Was liegt bei schönem Frühjahrs Wetter näher und ist anschaulicher, als den Unterricht kurzfristig in die sanfte Hügellandschaft zu verlegen. Wissbegierig gesellte sich alsbald ein tierischer Gast zu den Schülern.



Sommerszene Mistelbach

Urlaubsfeeling zu Hause

Gemütlich unter Palmen sitzen, unterhaltsamer Musik lauschen und dazu köstliche Cocktails und internationale Speisen genießen. Klingt nach Urlaubsfeeling wie im Süden. Doch all das und noch viel mehr können Besucher auch heuer wieder in der Sommerszene in Mistelbach erleben. Denn ab Donnerstag, dem 18. Juni, öffnet der größte Schanigarten des Weinviertels hinter dem Sportzentrum wieder seine Türen, und das bereits zum 19. Mal. Vielfältige Musik- und Unterhaltungsangebote für Jung und Alt und ein reichhaltiges, kulinarisches Angebot sorgen zwei Monate lang für einen erlebnisreichen Sommer zu Hause. „Wir bieten eine gute Mischung aus Einheimischen und jungen Künstlern, denen wir eine Plattform geben“, verspricht Kulturstadtrat Klaus Frank. Kommen Sie vorbei und erleben Sie die Sommerszene Mistelbach.

Highlights:

Samstag, 20. Juni:

„A Capella Chor Weinviertel goes Hollywood“

Unter der Leitung von Andreas Schacher präsentiert sich der A capella Chor Weinviertel mit einem Filmmusik-Konzert der Extraklasse.

Warum Filmmusik? Sie wirkt unmittelbar auf das Gefühlsleben der Zuschauer und verleiht dadurch einer Szene eine besonders dramatische, fröhliche oder romantische Stimmung. Das breite stilistische Spektrum der Beiträge sorgt für einen spannenden und abwechslungsreichen Abend. Folgen Sie dem A capella Chor Weinviertel auf dieser Filmmusikreise und hören Sie die Musik aus Filmen wie Dirty Dancing, Titanic, Herr der Ringe, Avatar uvm.

Kartenvorverkauf mit Sitzplatzreservierung im Bürgerservice Mistelbach im Rathaus

Freitag, 26. Juni:

Reinhard Reiskopf & The Memphis Spirit – „ELVIS 80 tribute Concert“

Happy Birthday KING! Elvis Presley hätte heuer seinen

80. Geburtstag gefeiert. Viele Geschichten und Legenden ranken sich um den King of Rock'n'Roll. Von seiner Spiritualität, der Tablettensucht, über seine Verbindungen zum FBI, bis hin zu den Spekulationen über seinen Tod. Im Vordergrund stehen aber die zahlreichen, unvergesslichen Lieder, die Elvis seinem Publikum hinterlassen hat.

Mit dem Tribute Concert ELVIS 80 erinnern Reinhard Reiskopf & The Memphis Spirit an das musikalische Lebenswerk dieses Ausnahmekünstlers. Die Bandbreite spannt sich von seinen Anfängen im Jahre 1954, bis hin zu den legendären Konzerttournéeen in den 1970er Jahren. Ein Konzert gespickt mit den großen Hits und Geschichten, rund um den erfolgreichsten Solokünstler weltweit!

Samstag, 11. Juli:

„Udo Jürgens“ – Eine Hommage von Hannes Rathhammer

Udos Jürgens Ableben macht es deutlich, was bleibt sind die wunderbaren Kompositionen und die fantastischen

Texte die er uns hinterlassen hat. Mit rockigen Titeln wie „Aber bitte mit Sahne“ oder „66 Jahre“ ist dieses Programm sehr flott angelegt, ein paar ruhige Songs wie „Gib mir deine Angst“ oder „Was ich dir Sagen will“ geben Raum ein wenig inne zu halten. Diese erstklassigen Juwelen, die Udo mit einem Mix von klassischem Erlerntem, jazzigem Erworbenen, gepaart mit seinem großorchestralen Denken und all das in deutscher Sprache zu einem ganz persönlichen Markenzeichen verknüpfte. Mit diesen Schätzen will Hannes Rathhammer den Abend gestalten, mit einer tollen Band die in der Lage ist einen hervorragenden Sound zu bieten aber wo auch jeder Einzelne als Solist zur Höchstleistung auflaufen kann.

Samstag, 18. Juli:

„BEATLES – All you need is ...“ – Covershow

Die Beatles Show „All you need is“ begeistert das Publikum durch ein authentisches und mitreißendes Live-Erlebnis mit den erfolgreichsten und bekanntesten Songs der Beatles. Mit originalgetreuem Outfit präsentiert die Band diese Show mit den besten Titeln der Fab Four! Eine Zeitreise mit den Beatles von 1962 – 1970 mit viel Information zur Geschichte der Beatles: von Liverpool in die ganze Welt.

Samstag, 8. August:

Die Stehaufmandln – „Die Schmählflüsterer“

Die Stehaufmandln – es gibt sie gefühlsmäßig schon seit jeher. Damals wurden wir noch von den Eltern zu so einer Vorstellung mitgenommen und die Witze konnte man dann seinen Freunden am nächsten Tag erzählen. Nur die Sprache war damals ein wenig anders, denn man sagte: Wir hab'n a Hetz, a Gaudi und a richtig guter Schmah is g'rennt. Heute sprechen wir von Comedy Show, Comedy Gigs und Get the Comedians on Twitter. Manches von früher bewährt sich aber auch heute noch -



so ist es mit dem neuen Programm der Stehaufmandln von Peter Peters und Rudi Kandra: Die Schmählflüsterer. Wenn Sie wollen, sind Sie dabei, mit der Garantie für einen Abend mit Humor vom Feinsten und für jede Generation.

Kulinarisches Angebot

In kulinarischer Hinsicht sorgen wieder fünf Sommerszenewirte mit ihren griechischen Köstlichkeiten, Fischspezialitäten, Fladen – Brote & Co., internationalen Speisen und Cocktails für die kulinarische Verköstigung der Gäste. Die fünf Gastronomen bieten 45 kulinarische Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern, rund 30 Spitzenweine aus der Region, 13 verschiedene Biersorten, ein großes Cocktailangebot und vieles mehr.

Öffnungszeiten:

Die Sommerszene Mistelbach ist von Donnerstag, dem 18. Juni, bis Freitag, dem 8. August, jeweils donnerstags bis samstags von 18.00 Uhr bis 01.00 Uhr geöffnet. Zusätzliche Termine im diesjährigen Sommerszene-Programm sind Donnerstag, der 13., und Donnerstag, der 20. August. Live-Veranstaltungen finden jeweils freitags und samstags von etwa 20.30 Uhr bis 23.00 Uhr statt, Donnerstag ist DJ-Line.

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5261
I www.mistelbach.at bzw.
www.sommerszene-mistelbach.at sowie bei Facebook unter SommerszeneMistelbach.

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& PICHER

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

37. Internationale Puppentheatertage Mistelbach 20.- 26. Oktober 2015 „FEUER & EIS“ Menschen – Länder – Puppen

Liebe Fans und Freunde der Puppenspielkunst!

Auf Einladung des Cherkassy Academic State Puppet Theatre, das im vergangenen Jahr zu Gast auf unserem Festival war, besuchte ich im Mai das größte und wichtigste Figurentheaterfestival der Ukraine, das „Internationale Festival des zeitgenössischen Puppentheaters“ in Vinnetsa. Der Weg führte über den Flughafen von Kiew/ Borispol und einer 5-stündigen Autofahrt durch die Nacht direkt nach Vinnetsa. In den frühen Morgenstunden erreichten wir unser Ziel und es lag ein verführerischer Duft von Schokolade über der Stadt.

Vinnetsa ist seit 1996 Standort einer riesigen Schokoladenfabrik ROSHEN, abgeleitet vom Namen des Firmengründers und –besitzers Petro Poroschenko, der der derzeitige Präsident der Ukraine ist. Hier traf ich zum Frühstück auf Sergii Bryzhan, Direktor des Khmelnytskyi Academic State Puppet Theatre, der in diesem Jahr mit den Stücken „Die alte Windmühle“ nach einem Märchen von Hans Christian Andersen und einer kleinen, feinen Version von „Christmas Vertep“ bei uns zu Gast sein wird. Diese Reise war voller bewegender Momente; ich spielte meine allererste Vorstellung in russischer

und ukrainischer Sprache – das Publikum war gerührt und gab Standing Ovation, wurde mit einem Preis als beste weibliche Puppenspielerin ausgezeichnet, kam in den Genuss fantastische Theaterstücke von sehr professionellen Puppenspielern sehen zu dürfen, hatte viele herzliche und freundschaftliche Begegnungen und hörte tragische Geschichten von Einzelschicksalen, die mich tief bewegten. Ich hoffe und wünsche der Ukraine, einen friedlichen Weg aus der Krise zu finden. Nach diesen Einblicken und gesammelten Erfahrungen wird man doch etwas bescheidener. Ich freue mich jeden-



Ein herzlicher Gruß von Dr. Yaroslav Hrushetskyi (Regisseur in Cherkassy) vom Festival in Vinnetsa

falls auf ein Wiedersehen mit unseren ukrainischen Freunden im Herbst in Mistelbach.

Herzlichst,
Ihre Cordula Nossek

Jazz-Serenade mit Lori Anne Williams im Barockschlössl

Der Kulturverein Salto Mistelbach startet am Donnerstag, dem 9. Juli, mit einer Jazz-Serenade in die diesjährige Konzertsaison. Den unverwechselbaren Rahmen für diesen Kunstgenuss bietet einmal mehr das Barockschlössl Mistelbach, wo mit Lori Anne Williams eine Sängerin von internationalem Format zu Gast sein wird. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Lori Anne Williams versteht es mit ihrer einzigartigen Stimme den vielen Facetten des Jazz gerecht zu werden und zählt deshalb zu den gefragtesten Vokalistinnen in ihrer Heimat Washington D.C.. Ihre Qualitäten als Jazz- und Gospelsängerin, Schauspielerin und Tänzerin gab sie erst vor Kurzem im Musical „Bessie’s Blues“, das äußerst erfolgreich im MetroStage in Washington D.C. lief, zum Besten. Seit einigen Jahren unterrichtet Lori Anne Williams am Internationalen Jazzworkshop in Poysdorf, bei dem sie die Musiker kennenlernte, mit denen sie bei der Jazz-Serenade zu hören sein wird: Bernhard Wiesinger am Saxofon, Christian Havel an der Gitarre und Milan Nikolic am Kontrabass.

Die Besonderheit dieses Konzerts ist mit Sicherheit der natürliche, akustische Sound,

denn unplugged bedeutet sinngemäß „Stecker raus“. Durch das Weglassen der elektronischen Verstärkung schaffen sich die drei Musiker gemeinsam mit der Sängerin einen intimen Rahmen, der viel Dynamik zulässt und zugleich das Publikum einlädt, hautnah und mit voller Intensität dabei zu sein.

Theaterführer Weinviertel erschienen

So vielfältig und überraschend wie das Leben selbst, sind auch die Theaterproduktionen im aktuellen „Theaterführer Weinviertel“. Begleiten Sie die jeweiligen Protagonisten auf ihrem Weg – lachen, weinen und träumen Sie mit ihnen! Theaterliebhabern dient der „Theaterführer Weinviertel“ seit fast zwei Jahrzehnten viermal im Jahr als wertvoller Wegweiser zu den zahlreichen

Kartenpreise:

Vorverkauf: 15 Euro
Abendkasse: 18 Euro

Kartenverkauf:

Kulturverein Salto:
T 0680/2428391
E mail@kulturverein-salto.at

Weitere Konzerttermine 2015:
Donnerstag, 1. Oktober:
Klassik-Serenade (Klavier-So-
loabend mit Charlotte Baum-
gartner)

Donnerstag, 19. November:
Barock-Serenade (Alte Musik
mit „I Flautisti“)



Lori Anne Williams

Infos

Kulturvernetzung Niederösterreich
Martina Jandl
Wiedenstraße 2
2130 Mistelbach
T 02572/20250
F 02572/20250-25
E weinviertel@kulturver-
netzung.at

„Fotografischer Spiegel“ Familienportraits in der M-Zone Mistelbach

Einzelportraits unterschiedlichster Familienmitglieder, die zu einem kollektiven Gesicht verschmelzen, in dem sie übereinander gelegt werden und so ein völlig neues Familienportrait ergeben. Das sind die Werke des Künstlers Pilo Pichler, die zurzeit in der M-Zone des Museumszentrums in Mistelbach ausgestellt sind. In Kooperation mit dem Kunstverein Mistelbach und dem MAMUZ Museum Mistelbach entstand diese einzigartige Ausstellung unter Organisation der StadtGemeinde Mistelbach, die am Freitag, dem 29. Mai, von Vizebürgermeister Christian Balon eröffnet wurde.

50 unterschiedliche Familien hat Pilo Pichler in den letzten zehn Jahren fotografiert! Portraits einzelner Personen, die er in verschiedenen Schichten übereinanderlegt und so einzelnen Gesichtern von Eltern und Kindern und damit verbunden auch einer ganzen Familie ein völlig neues Gesicht gibt. „Je nach Betrachtungsweise werden entweder alle Personen einer Familie sichtbar oder alle gesamt in einer in sich verschmelzenden, einzelnen Person“, beschreibt Andreas J. Hirsch die Werke von

Pilo Pichler. Voraussetzung für die Relevanz dieser Portraits ist die technische Gewährleistung, dass keines der abgebildeten Familienmitglieder im Vordergrund steht.

Neue Kooperation:

Die Ausstellung „family affair“ ist die erste Ausstellung, die durch die neue Kooperation von StadtGemeinde Mistelbach, Kunstverein und MAMUZ Museum Mistelbach entstand. „Es wird jährlich drei Ausstellungen geben, wo wir versuchen, ein bestimmtes Ni-



Andreas J. Hirsch, Vizebürgermeister Christian Balon, Künstler Pilo Pichler, Dr. Franz Schwelle, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Gemeinderat Josef Schimmer und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes

veau und eine bestimmte Linie beizubehalten. Wir haben aus diesem Anlass auch das Logo neu gestaltet, das einen sehr großen Wiedererkennungswert hat“, erklärte Dr. Franz Schwelle vom Kunstverein Mistelbach.

Ausstellungsdauer:
30. Mai bis 6. Juli

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag:
von 10.00 bis 17.00 Uhr
An Feiertagen auch montags
geöffnet

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Fachbereich Kultur
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-5262
I www.familienportraits.at

sommerkino.mistelbach im Museum Mistelbach

Der Kulturverein film.kunst.kino verlässt für die Sommermonate wieder das Kronen Kino Mistelbach und übersiedelt unter freiem Himmel: Auf die herrliche Piazza des Museum Mistelbach – geprägt durch die moderne Architektur des Museumskomplexes. Schon die letzten beiden Jahre bescherte der Kulturverein seinen Besuchern Sommerfilmabende in Mistelbach, die bis auf den letzten Platz ausverkauft waren. Dieses Jahr werden dem Publikum – in Kooperation mit dem Museum Mistelbach – drei sommerlich erfrischende Filme präsentiert. Beginn der Vorstellungen ist jeweils gegen Einbruch der Dunkelheit, Einlass ab 21.00 Uhr. Genießen Sie im herrlichen Ambiente der Piazza des Mistelbacher Museums einen gelungenen Filmabend!

Dienstag, 7. Juli
Ein Schotte macht noch keinen Sommer:

Zusammen mit ihren drei quirligen Kids fahren Doug (David Tennant) und Abi (Rosamund Pike) in die schottischen Highlands, um den 75. Geburtstag von Dougs Vater Gordie (Billy Connolly) zu feiern. Das Problem dabei: Doug und Abi leben seit einer Weile getrennt, haben aber bislang den Familienclan noch nicht darüber informiert.

Dienstag, 14. Juli:
Die zwei Gesichter des Januars:

1962: Der Amerikaner Rydal (Oscar Isaac) hält sich in Athen als Stadtführer über Wasser und trifft eines Tages auf Collette und Chester MacFarland (Kirsten Dunst und Viggo Mortensen). Er ist sofort fasziniert von den beiden, von ihrer kultivierten Art und der scheinbaren Leichtigkeit ihres Lebens. Doch der Eindruck trägt. Als Rydal die MacFarlands in ihrem Lu-

xushotel besucht, bedrängt ihn Chester, einen offenbar bewusstlosen Mann mit ihm fortzuschaffen. Rydal stimmt zu und begibt sich damit in ein dunkles Netz aus Mord, Eifersucht und Intrigen.

Dienstag, 21. Juli:
Gruber geht:

John Gruber ist Mitte 30 und lebt schnell, teuer und egozentrisch. Eine plötzliche

Krebsdiagnose wirft ihn aus der Bahn, genauso aber deren unfreiwillige Überbringerin: Sarah, DJane aus Berlin – und so gar nicht sein Typ. Für Gefühle hat Gruber keine Verwendung. Aber ungefragt sind plötzlich so viele da...

Infos

Kulturverein film.kunst.kino
E office@filmkunst kino.at
I www.filmkunst kino.at

„Schneewittchen-Fieber“ im MAMUZ

Vor etwa 40 Jahren und (leider nur) einem Mann stellte am 7. Mai die Autorin und Journalistin Angelika Hager, vielen besser bekannt als Polly Adler, im MAMUZ Museum Mistelbach ihr Buch „Schneewittchen-Fieber“ vor. Sie setzt sich darin in humoristisch-polemischer Weise mit modernen

Geschlechterrollen auseinander, und sieht einen Trend zu längst überholten Traditionsmustern. Weniger eine Lesung im klassischen Sinne, als ein spannender Dialog mit der Autorin, war dieser Abend sowohl unterhaltsam, als auch informativ und regte viele zum Nachdenken an.

Ritter erobern wieder Jedenspeigen

Wenn kühne Ritter, Händler, Handwerker und kurzweilige Gaukler der Gemeinde Jedenspeigen ihre Aufwartung machen, dann kann das nur eines bedeuten: Das Ritter-spektakel steht an! Zum 7. Mal können die Besucher vom 15. bis 16. 8. 2015 auf Schloss Jedenspeigen erleben, wie in der Blütezeit des Mittelalters gelebt, gearbeitet und gefeiert wurde.

Auch in diesem Jahr warten wieder viele spannende und unterhaltsame Attraktionen auf die Besucher, die anreisen, um in die faszinierende Welt des Mittelalters einzutauchen. Historisch gewandete Lagergruppen schlagen erneut ihre Zelte beim Schloss auf, geschickte Handwerker zeigen ihr Können, fahrende Händler bieten beim bisher größten Mittelaltermarkt von Jedenspeigen ihre einzigartigen Waren feil, Gaukler, Minnesänger und Musiker verzaubern die Zuschauer mit ihren Darbietungen und kühne Ritter auf edlen Pferden demonstrieren zusammen mit ihren Knappen die Kunst des mittelalterlichen Turnier- und

Schwertkampfes. Besonders für die kleinen Besucher ist neuerlich allherhand Abenteuerliches im „Dorf der Knappen“ geboten. Hier wird nicht nur die Märchenhexe Jung und Alt verzaubert, eigene Schilder können gebastelt werden, aber tapfere junge Knappen können zum Ritter geschlagen werden. Für Erwachsene ist zum einen Zielgenauigkeit beim Bogen- oder Armbrustschießen gefragt, aber auch so manch lustiges Spiel lädt zum Mitmachen ein. Natürlich dürfen auch die Gaumenfreuden aus der mittelalterlichen Küche nicht fehlen. Ochs und Sau am Spieß oder auch Furflecken werden

ebenso feilgeboten wie süßes Fassbier und Met aus der Taverne und neben dem neuen „Habsburg-Wein“ auch andere köstliche Weine im historischen Schlosskeller.

Nähere Infos dazu und zum Fest selbst finden sie unter www.ritter-jedenspeigen.at.

Ohrenschmaus beim Schlossfestival

Die „Frühjahrsparade“, eine Operette in zwei Akten von Robert Stolz steht beim 13. Schlossfestival im Liechtenstein Schloss Wilfersdorf auf dem Programm. An zwei Wochenenden, am 3., 4. und 9. bis 11. Juli werden jeweils um 20:30 Uhr Melodien wie „Wien wird schön erst bei Nacht“, „Jung san ma“ oder „Frühjahrsparade“ dem Publikum zu Gehör gebracht. Unter der Gesamtleitung von Gregor Sommer werden bekannte Stimmen wie Nadja Plattner, Evelyn

Schloffer, Reinhard Hirtl und Dieter Hörmann die Besucher verzaubern. Kartenvorverkauf auf www.oeticket.com oder der Gemeinde Wilfersdorf (Tel. 02573/2366-0). Kombikarten in Verbindung mit Führungen und Heurigenangeboten bestellen beim Kultur- und Tourismusverein Liechtenstein-Schloss Wilfersdorf, office@liechtenstein-schloss-wilfersdorf.at oder [T 0664/ 37 70 806](tel:06643770806)

Gesellschaftlicher Klatsch rund um das **Hotel Sacher**

„Das letzte Fest des alten Europas – Anna Sacher und ihr Hotel“ heißt der Titel des neuesten Buches von Monika Czernin, in dem die Autorin die Geschichte eines außergewöhnlichen Lebens und zugleich ein Stück europäischer Kulturgeschichte im Hotel Sacher erzählt. Im Rahmen des Mistelbacher LiteraTourFrühlings wäre sie am Donnerstag, dem 30. April, in der Kaufstrasse in Mistelbach zu Gast gewesen, um ihr Buch vorzustellen. Da Monika Czernin wegen eines Krankheitsfalles in ihrer

Familie jedoch nicht selbst anwesend sein konnte, betraute sie kurzerhand Johanna Orsini-Rosenberg, Schauspielerin an der Burg, mit dieser Aufgabe. Diese Umbesetzung tat dem Abend aber keinen Abbruch: gekonnt trug Frau Orsini-Rosenberg Schmankerl des gesellschaftliche Klatsches rund um das Hotel Sacher vom Ende des 19. Jahrhunderts und des beginnenden 20. Jahrhunderts vor und ließ die Besucher in die Welt der Grafen, Erzherzöge und deren Mätressen, der Literaten und Künstler eintauchen.



Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Stadtrat Erich Stubenvoll, Johanna Orsini-Rosenberg und Dr. Jutta Pemsel

Ausstellung Beate Schütz im Landesklinikum

Ende Mai fand die Eröffnung der Ausstellung von Bildern der Künstlerin Beate Schütz im Rahmen der „Galerie im Landesklinikum“ im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf statt. Zahlreiche Besucher, Ehrengäste und Freunde der Künstlerin lockte die Vernissa-

ge der Ausstellung ins Landesklinikum, die Eröffnung nahm der Kaufmännische Direktor Dipl. KH-BW Reg.Rat. Josef Kober vor. Die Werke sind noch während der nächsten Wochen im ersten Stock des Bauteils E im Landesklinikum Mistelbach – Gänserndorf zu besichtigen.

Die Wildendürnbacher Künstlerin malt schon seit vielen Jahren, hat sich schließlich aber der Acrylmalerei und den Großformaten verschrieben. Ihre Bilder bestehen aus vielen Schichten, die den Betrachter immer wieder neues entdecken lassen, sind abstrakt und farbenfroh. „Denn ich will mit ihnen vor allem Lebensfreude ausdrücken, sie sollen Freude machen“, so die Künstlerin.



Kaufmännischer Direktor Dipl. KH-BW Reg.Rat. Josef Kober und Künstlerin Beate Schütz

„Wiederverwertpaares“ Kabarett von Weinzettl & Rudle

Mit ihrem aktuellen Kabarettprogramm „Wiederverwertpaar“ gastierten am Samstag, dem 9. Mai, Monica Weinzettel & Gerold Rudle im Rahmen der Mistelbacher Kabaretttschiene im ausverkauften Stadtsaal. Nach dem Motto „alt, aber gut“ haben beide die

Topspots aus den vergangenen fünf Programmen neu aufbereitet und umweltfreundlich wiederverwertet. Für die kulinarische Verköstigung der rund 550 Besucher sorgten in bewährter Weise die ÖVP-Frauen mit Unterstützung von Ernst Kiss.



Stadträtin Dora Polke, Inge Eder, Inge Kiss, Gemeinderätin a.D. Gertraud Schweng, Monica Weinzettel, Ernst Kiss, Gerold Rudle, Helga Stubenvoll, Bernadette Prinz, Gemeinderätin Christine Gotschim, Renate Frauenberger und Anneliese Pukl



Sommerkonzert am Kirchenvorplatz

Freuen Sie sich auf einen lauschigen Sommerabend mit Sophie Löw und Benjamin Steiger
Mittwoch, 15. Juli 2015, 20:00 Uhr
Kirchenvorplatz der Stadtpfarrkirche



Eintritt frei!

Bei Schlechtwetter entfällt der Konzertabend.

Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel. 02572/2515-5262

Mistelbach

...ganz schön was los.

voraussichtliche Fertigstellung:
Stiege 1 & 2: Herbst 2015 | Stiege 3 & 4: Sommer 2016



A: Schmidt ZT GmbH

Symbolbild: Johann Leitner Straße

NIEDERÖSTERR. BAU- UND SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT

NBG

- 91 geförderte Wohnungen
- Miete mit Kaufrecht
- Wohnzuschuss möglich
- Balkon oder Terrasse mit Eigengarten
- PKW-Einstellplatz

Weitere Infos erhalten Sie:

**T 02236/405-215
Herr Abraham**

© stock.xchng | ba1969 | HWB 20 | Stiege 1, 3 & 4: fGEE: 0,67 | Stiege 2: fGEE: 0,68

verkauf@nwbg.at | www.nwbg.at | NBG

Wir bauen. Sie wohnen.

NÖ Wohnbaugruppe.



Internationale Meisterkurse 2015

Unter der künstlerischen Leitung von Prof. Karin Reda finden von Sonntag, dem 16., bis Sonntag, dem 23. August, bereits zum 7. Mal die Internationalen Meisterkurse Mistelbach mitten in den Weinbergen der idyllischen Landschaft des Weinviertels statt. Wie in den Jahren zuvor werden 20 namhafte Dozenten mit den Teilnehmern aus aller Welt an der musikalischen Weiterentwicklung und Perfektionierung arbeiten und teilweise in Begleitung ihrer Familien die Kurs-tage in der Stadt Mistelbach verbringen.

Das Kursangebot umfasst:

- Meisterkurse Klassik (16. bis 23. August): Querflöte, Piccolo, historische Traversflöte, Klavier, Cembalo/Continuo, Orgel, zwei Gesangs-Soloklassen (Lied/Oratorium und Operngesang) sowie Harfe
- Workshop für Jazz und Populärmusik (16. bis 20. August) mit Einzelunterricht für alle Instrumente, Jazz-Theorie, Jazzband und Rhythustraining
- Kammermusik unter dem Motto „Ensemble Flutes & More“ (16. bis 21. August)
- Neu im Kursprogramm ist der Workshop „SAXOPHON-

ENSEMBLE“ (16. bis 21. August) der vom international renommierten österreichischen Saxophonisten Horst Hausleitner betreut werden wird. Die Leistungen der Kursteilnehmer und ihrer Dozenten werden in sechs Konzerten der Öffentlichkeit präsentiert:

Dozentenkonzert im Stadtsaal
Mittwoch, 19. August, um 20 Uhr

Abschlussgig des Jazzworkshops im Café Altes Depot
Donnerstag, 20. August, um 20 Uhr

Kirchenkonzert in der Stadtpfarrkirche

Freitag, 21. August, um 18 Uhr

Ensemblekonzert „Flutes & More“ am Vorplatz der Stadtpfarrkirche (open air)

Freitag, 21. August, um 20 Uhr

Abschlusskonzerte der Teilnehmer im Stadtsaal:

Samstag, 22. August, um 20 Uhr und Sonntag, 23. August, um 11 Uhr

Die Internationalen Meisterkurse Mistelbach konnten sich in den wenigen Jahren ihres Bestehens durch ihre geleistete Arbeit bereits Reputation bei Land NÖ und bei der Stadtgemeinde Mistelbach erwerben. Beide Gebietskörperschaften unterstützen die Meisterkurse mit Sachleistungen und Förderungen. Die Internationalen Meisterkurse Mistelbach, vertreten durch Prof. Karin Reda als künstlerische Leiterin und

MinR Dr. Harald Schlosser als Geschäftsführer, sind jedoch auch auf die Unterstützung der regionalen Wirtschaft angewiesen, um den Standort und die hohe Qualität des Kursbetriebes weiterhin aufrechterhalten zu können.

Infos

Verein Internationale Meisterkurse Mistelbach
Katharinenweg 5
2130 Mistelbach
T 0699/13472241
E office@meisterkurs-m.com
I www.meisterkurs-m.com



3D-Gletscherlandschaft im MAMUZ

Vor über 5.300 Jahren lebte Ötzi, die berühmteste Eismumie der Welt! Die Gletscher der Ötztaler Alpen haben ihn über Jahrtausende erhalten, bis sie den alten Mann schließlich im Jahr 1991 freigaben. Seit über 20 Jahren beschäftigen sich nun Wissenschaftler mit seinem Fund und gewinnen immer wieder neue Erkenntnisse. Ötzis genaue Fundstelle in den Alpen kann seit 1. Mai in bildhafter Darstellung als 3D-Kunstwerk auf der Piazza des MAMUZ Museum Mistelbach

betrachtet werden. Unter dem Motto „ÖTZI 3D“ schafften Street Art-Künstler am Staatsfeiertag eine einzigartige Gletscherlandschaft. Und auch so wurde den ganzen Tag ein actionreiches Programm für die gesamte Familie geboten: Dafür sorgten die Vienna Slackliners, die ihr Können mit der Balance zeigten, Besucher konnten selbst ihre Geschicklichkeit auf den Slacklines ausprobieren oder ihre Kletterkünste mit Nordwandklettern, der Kletterhalle in Wolkersdorf, unter Beweis stellen.



MAMUZ-Geschäftsführer Mag. Matthias Pacher, Stadtrat Erich Stubenvoll und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Glas:Symposium im MAMUZ Museum Mistelbach

Zum 1. Mal in Österreich findet am Samstag, dem 20., und Sonntag, dem 21. Juni, ein Glas:Symposium im MAMUZ Museum Mistelbach statt. Das weitläufige Areal des Mistelbacher Museums bietet Ausstellern und Besuchern ein einzigartiges Ambiente für diese Veranstaltung. Themenschwerpunkte sind Vorträge, die Ausstellung von Künstlerarbeiten

einheimischer und internationaler Glaskünstler sowie diverser Material- und Zubehörverkauf. Das Glas:Symposium findet am Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr sowie am Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr statt.

Infos

! <http://glassymposium.blogspot.co.at/>



Actionreiche Veranstaltung im MAMUZ Museum Mistelbach

Neue Trainingsweater für die U13 aus Paasdorf

Die Spieler der U13-Fußballmannschaft aus Paasdorf wurden vor kurzem mit neuen Trainingsweatern ausgestattet. Die Rechtsanwaltskanzlei Marschitz & Beber und die Apo-

theke Mistelbach sponserten die neuen Trainingsoberteile, wofür sich die jungen Sportler herzlich bedanken.



hockend: Patrick Dersch, Harald Körbel, Paul Schiller, Benjamin Kovacevic, Rafael Seltenhammer, Karl König, Oliver Rannert und Rene Bold
stehend: Mag. Helmut Marschitz, Leo Körbel, Johanna Ribisch, Janine Leiner, Theresa Seltenhammer, Maximilian Zawadzki, Stefan Körbel, David Fröschl und Theodor Marschitz



Transporte
Straßen- und Wegebau
Erd- und Abbrucharbeiten
Bauschuttmuldenverleih
Sand und Schotter

Schotter- und Recyclingzentrum Mistelbach

Sand und Schotter, alle Körnungen vor Ort
Mistelbach - Wilfersdorf an der B40
Telefon 0664/420 45 57
E-mail office@kobertransporte.at

Kober GmbH & Co KG
2153 Stronsdorf 238

Tel. 02526/7303

Der letzte Bewerb auf der „alten“ Kegelanlage

Als Paarbewerb aller KSV-Spieler mit anschließender Siegerehrung bzw. Meisterschaftsfeier fand am Samstag, dem 30. Mai, auf den Diesner-Bahnen der letzte Bewerb auf der bestehenden Kegelanlage statt, bevor diese nun komplett umgebaut und durch Plattenbahnen ersetzt wird. Gespielt wurde ein 60-Wurf-Bewerb, bei dem die Gesamtkegelanzahl der Paarung für die Wertung herangezogen und bei gleicher Kegelanzahl das bessere Abschneiden beim Abräumen gewertet wurde.

Als überraschende Siegerpaarung konnten sich Philip Graf mit Radim Metelka (zusammen 544 Kegel) durchsetzen! Überraschend deshalb, da der „Winner“ der Paarung Philip Graf war, der von der Qualität als Spieler deutlich hinter Radim Metelka einzustufen gewesen wäre. Philipp Graf spielte groß auf, wodurch der überraschende, aber doch gerechte Sieg vor der Favoritenpaarung Miloslav Hybl und Filip Dejda gelang. Diese Paarung

erreichte 537 Kegel und wurde deshalb 2., da sie um einen Kegel mehr abgeräumt haben als die Dritten des Turniers, Heinrich Grünauer und Erhard Seimann (ebenfalls 537 Kegel).

Bei der anschließenden Siegerehrung bzw. der Meisterschaftsfeier gab Obmann-Stellvertreter Leopold Bösmüller einen Rückblick auf die Spielsaison 2014/2015. Anschließend folgte eine Bestandsaufnahme der aktiven Kegler durch Sportwart Jür-

gen Simperler sowie eine Vorschau auf die zu erwartenden Arbeiten und finanziellen Anforderungen durch den großzügigen Umbau der Kegelbahn durch Obmann Gerald Diesner. Bei gewohnt gutem Essen und Trinken wurde noch bis in die Nachtstunden diskutiert und

gelacht über verschiedene Schmankerl im Zusammenhang mit der seit 1972 bestehenden Kegelanlage.

FC Bauzentrum Hofer Mistelbach auf Trainingslager in Lindabrunn

60 Fußballspieler der U8, U9, U12, U13 und der U15 des FC Bauzentrum Hofer Mistelbach waren von Freitag, dem 1., bis Sonntag, dem 3. Mai, mit ihren Trainern auf Trainingslager in Lindabrunn. Bei wechselhaftem Wetter absolvierten sie mit viel Freude und Ehrgeiz die Trainingseinheiten. Abgerundet wurde das Trainingsprogramm mit Teambuilding-Übungen im angrenzenden Wald und Videoanalysen von Fußballszenen.

Ein besonderes Highlight war auch die Trainingsbeobachtung der österreichischen U17-Nationalmannschaft, die sich zur gleichen Zeit mit ihrem Trainer Manfred Zsak in Lindabrunn auf die Europameisterschaft in Bulgarien vorbereitete. Die Spieler nutzten die gemeinsamen Pausen und sicherten sich ihre persönlichen Autogramme. „Das war ein wunderschönes Wochenende! Schade, dass wir nicht noch länger hier bleiben können“, so die jungen Fußballer.

Der FC Bauzentrum Hofer

Mistelbach legt großen Wert auf seinen Nachwuchs. Mädchen und Jungen ab vier Jahren können jederzeit in das Fußballtraining einsteigen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an den zuständigen Trainer.

Infos

FC Bauzentrum Hofer Mistelbach

! www.fc-mistelbach.at



Spieler der U8, U9, U12, U13, U15 des FC Bauzentrum Hofer Mistelbach mit ihren Betreuern Roman Körbel, Anton Kolar, Damir Mulic, Markus Wolf, Hannes Stangl, Walter Haberle, Alfred Rötzer, Roman Ebersberger und Jugendleiter Franz Honsa

Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel Aufstieg in 2. Bundesliga

Die Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel hat sich Ende Mai beim Bundesliga-Qualifikations-Turnier in Linz eindrucksvoll für die Bundesliga qualifiziert: Mit Siegen über die Vertreter aus Kärnten, der Steiermark und dem Burgenland holten sich die Mistelbacher den ersten Platz in der Qualifikation und den damit verbundenen Fixaufstieg. „Einfach nur unglaublich! Vor einigen Jahren war das nur ein Hirngespinnst von ein paar wenigen und ab heute spielen wir wirklich Bundesliga“, so ein sichtlich gelöster Präsident Eduard Herzog.

In der Vorrundengruppe traf man auf Wolfsberg (Kärnten) und Zeltweg (Steiermark), die die Mistelbacher mit 6:1 und 6:0 klar bezwingen konnte. Als Gruppensieger konnten sich die Mistelbacher im Finale schließlich auch gegen den burgenländischen Meister, den TTC Oberpullendorf, mit 6:3 durchsetzen und über den historischen Bundesliga-Aufstieg freuen. „Das ist nicht nur mit Abstand der größte Erfolg unserer Vereinsgeschichte, sondern auch für die gesamte Region eine unglaublich tolle Geschichte“, so Herzog. Der hinzufügt: „Wir hoffen, dass wir damit einen weiteren Impuls für den Tischtennisport im Weinviertel setzen können.“

Wie wird die Mannschaft in der nächsten Saison aussehen?

„Gesetzt ist natürlich Martin Steingassner als verpflichtender Nachwuchsspieler, William Maybanks wird ebenfalls bleiben, alles andere ist gerade in Verhandlung“, so der sportliche Leiter Christian Strobl. „Aber wir wollen auf jeden Fall eine Mannschaft haben, die sich oben halten kann.“



Bereits eine Runde vor Meisterschaftsende konnten sich die Spieler des Dartvereines Siebenhirter Meisterjäger über die Fixierung des Meistertitels in der höchsten Spielklasse des Dart-Clubs Nord freuen.

Nach einer mäßigen Herbstsaison (5. Platz) wurde durch eine grandiose Leistung im Frühjahr, wo alle Spiele gewonnen wurden, der Grundstein zum Meistertitel gelegt.

Am Foto: Thomas Heindl, Josef Dietrich, Christian Gotsch, Franz Burgstaller, Katharina Bauer, Jürgen Schick, Christian Klampfl, Erhard Dworzak



NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Hofrat Mag. Dr. Josef Koch, Direktorin Mag. Isabella Zins, OStR Mag. Anton Böhm, Brigitte Böhm, Schulsprecher Bogdan Micic, Mag. Catharina Blasch und Mag. Annette Hale

Würdige Abschiedsfeier für das BORG-„Urgestein“ OStR Mag. Anton Böhm

OStR Mag. Anton Böhm, langjähriger Administrator des BORG Mistelbach und experimentierfreudiger Chemielehrer seit 1977, tritt mit Ende des Schuljahres seinen Ruhestand an! In einer Feierstunde überreichte Direktorin Mag. Isabella Zins eine Dankesurkunde des NÖ Landesschulrats und würdigte die vielen Verdienste des engagierten Kollegen und langjährigen Personalvertreters, der weit über das BORG Mistelbach hinaus wirkte: als Autor von Fachartikeln und Schulbüchern, als aktives Mitglied im Verband der Chemielehrer Österreichs, als Organisator der „Chemie-Olympiade“ und als „Erfinder“ des Ausbildungslehrgangs für Administratoren in Österreich. Als Dankeschön gestaltete seine letzte Chemieklass, die 6C, zum Abschied einen Sketch, in dem die Schüler als Schlümpfe verkleidet „feurige“ Experimente zeigten.

Von Beginn an war der experimentell gestützte Unterricht in dem von ihm selbst eingerichteten Chemie-Saal seine Stärke. Generationen von Schülern wurden von OStR Mag. Anton Böhm in die Geheimnisse der Chemie eingeführt. Legendar sind die großen Chemie-Shows beim Tag des Gymnasiums und der großen Jubiläumsfeier „50 Jahre BORG“ im Stadtsaal Mistelbach.

Auch viele ehemalige BORG-Professoren und die beiden ehemaligen Direktoren NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer und Hofrat Mag. Dr. Josef Koch nahmen an der Feier teil, die vom BORG-Schulchor und vom BORG-Lehrer-Chor mit einem eigens umgetexteten Volkslied unter der Leitung von

Mag. Doris Graf-Sommer und Mag. Georg Gauß musikalisch umrahmt wurde. Mag. Anton Böhm selber musste den Chor ohne vorherige Probe am Kontrabass, seinem Lieblingsinstrument, begleiten.

Nach wertschätzenden Worten des Schulsprechers Bogdan Micic (6C), der Personalvertreterin Catharina Blasch und der Chemie-Kollegin Mag. Annette Hale, die im Namen aller Kollegen einen bunt zusammengestellten Geschenkkorb überreichte, zeigte sich Mag. Anton Böhm dankbar und glücklich über die vielen schönen Jahre seiner Lehrertätigkeit und wünschte der Schule und speziell seinen drei jungen Chemiekolleginnen alles Gute für die Zukunft.

Goldene Hochzeit:

Edith und Manfred Tatzber aus Mistelbach am 26. Mai

Charlotte u. Johann Spörl aus Paasdorf, am 28. Mai

Diamantene Hochzeit:

Emilie und Josef Schneider aus Paasdorf am 14. Mai

Eheschließungen:

Erna Bruckner aus Gerasdorf **und Dr. Walter Schleger** aus Mistelbach am 15. Mai

Malgorzata Czerny-Czernikow und Herbert Haas, beide aus Mistelbach am 22. Mai

Kerstin Liboswar und Christoph Kleppernik, beide aus Mistelbach am 6. Juni

Geburten

Hata und Isuf Zikoli aus Eibesthal, eine **Iljesa** am 20. April

Verena und Michael Wonovsky aus Frättingsdorf, eine **Emily Maria** am 28. April

Jennifer Mayr und Joachim Subits aus Mistelbach, eine **Aurelie Melanie** am 29. April

Albane und Durim Neziri aus Lanzendorf, einen **Diar** am 29. April

Zize und Shaban Zikoli aus Mistelbach, eine **Mihane** am 03. Mai

Ulrike Höß und Björn Backs aus Mistelbach, eine **Marie** und einen **Xaver** am 04. Mai

Isabella und Thomas Jascha aus Mistelbach, eine **Lisa** am 05. Mai

Silvia Langer und Herbert Graf aus Kettlasbrunn, einen **Niklas** am 13. Mai

Lucia Maria Stracuzzi und Jürgen Wolfgang Baier aus Mistelbach, eine **Elena** am 14. Mai

Sabrina und Roman Steingläubl aus Frättingsdorf, eine **Isabella** am 15. Mai

Emina und Dardan Abazaj aus Mistelbach, eine **Elina** am 22. Mai

Michaela und Anton Zieger aus Hörersdorf, einen **Matthias** am 24. Mai

Katharina und Ing. Georg Scharinger aus Mistelbach, einen **Ilian Nael** am 27. Mai

80. Geburtstag:

Maria Eisinger aus Mistelbach am 11. Mai

Theresia Kochwalter aus Lanzendorf am 13. Mai

Johann Blasko aus Hüttendorf am 15. Mai

Marija Fasing aus Mistelbach am 22. Mai

Erika Schrammel aus Lanzendorf am 25. Mai

Erich Voglmüller aus Paasdorf am 25. Mai

Maria Pretz aus Paasdorf am 07. Juni

90. Geburtstag:

Elfriede Schleifer aus Mistelbach am 26. Mai

Franz Prinz nach langer Krankheit verstorben

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am Sonntag, dem 10. Mai, Herr Franz Prinz, langjähriger Mitarbeiter im Rathaus der StadtGemeinde Mistelbach, im Alter von 56 Jahren. Die StadtGemeinde Mistelbach verlor mit Herrn Prinz einen treuen und engagierten Kollegen, dessen herzliche und umgängliche Art vielen in Erinnerung bleiben wird.

Herr Prinz trat am 1. Jänner 1979 seinen Dienst bei der StadtGemeinde Mistelbach in der Kulturabteilung an. Ab dem Jahr 1983 wechselte er in die Finanzabteilung und leitete ab dem Jahr 1988 die Stadtkassa, wo er bis zu seinem frühen Tod auch tätig war. Die Mitarbeiter der StadtGemeinde Mistelbach werden Herrn Prinz stets ein ehrendes Andenken bewahren.





NACH VORNE SCHAUEN. WIR SCHAFFEN DAS!
Ihr NV-Team – kompetenter Partner bei allen Versicherungsfragen.
Service, Qualität und schnelle Schadenabwicklung, sowie Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich.



Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Hannes Pecker, Christian Ernst und Bibiane Kessler

Kundenbüro:
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
Tel. 02572 /2333-4151,
Fax 02572 /2333-14151
E-mail: mistelbach@noevers.at

Sterbefälle

Friedrich Trischack aus Mistelbach, verstorben am 25. April im 88. Lj.

Engelbert Honsa aus Ebendorf, verstorben am 28. April im 75. Lj.

Franz Pollak aus Mistelbach, verstorben am 02. Mai im 72. Lj.

Leopoldine Schertler aus Mistelbach/Wolkersdorf, verstorben am 06. Mai im 90. Lj.

Hans-Peter Goos aus Kettlasbrunn, verstorben am 07. Mai im 71. Lj.

Otto Richter aus Frättingsdorf, verstorben am 09. Mai im 79. Lj.

Franz Prinz aus Mistelbach, verstorben am 10. Mai im 57. Lj.

Rosa Lehner aus Hüttendorf, verstorben am 13. Mai im 80. Lj.

Franz Hauser aus Hörersdorf, verstorben am 18. Mai im 88. Lj.

Johanna Sramek aus Lanzendorf, verstorben am 21. Mai im 27. Lj.

Franz Gössinger aus Ebendorf, verstorben am 23. Mai im 61. Lj.

P. Martin (Franz) Broda aus Mistelbach, verstorben am 29. Mai im 79. Lj.

Josef Lehner aus Hüttendorf, verstorben am 03. Juni im 84. Lj.

Goldene Hochzeit



Hannelore und Karl Edelmann aus Hütten-dorf am 23. April

Goldene Hochzeit



Josefine und Otto Biswanger aus Mistel-bach am 21. Mai

Diamantene Hochzeit



Elfriede und Franz Lehner aus Hüttendorf am 28. Mai

Diamantene Hochzeit



Franziska und Herbert Tischler aus Mistelbach am 28. Mai



Alles Gute liegt so Laa!

Wir holen mediterranes Urlaubs-Feeling in die Therme Laa: Großzügige Liegewiese – kühles Outdoor-Becken – Kinderanimation und vieles mehr für den perfekten Urlaubstag ganz in Ihrer Nähe!

Heiße Tage, coole Preise!

An heißen Tagen kommen Sie günstiger ins Sommerbad: Hat es über 25°C, gilt der um bis zu 50 % reduzierte Sonnenschein-Tarif für den Tageseintritt.

Jeden Sonntag: Buffet & Grill

*Gültig von 31.05.-06.09. Verbindliche Quelle für lokale Wetterprognosen ist die Hohe Warte (ZAMG). Infos unter www.therme-laa.at/sonnenscheintarif



ab 25°C
Sonnenschein-
Tarif* bis zu
-50%

Ein Resort der VAMED Vitality World

BMW EFFICIENT DYNAMICS.
WENIGER EMISSIONEN. MEHR FAHRFREUDE.

Der neue BMW 2er
Gran Tourer

www.bmw.at/2er



Freude am Fahren

EINER FÜR ALLES.

DER NEUE BMW 2er GRAN TOURER.

Symbolfoto

Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Autohaus Pestuka

Umfahrungstraße 30, 2225 Zistersdorf

Telefon 02532/2414, info@pestuka.bmw.at www.pestuka.at

BMW 2er Gran Tourer: von 85 kW (116 PS) bis 141 kW (192 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 3,9l/100 km bis 6,2l/100 km, CO₂-Emission von 104g/km bis 144g/km.



www.kia.com

Schaut gut aus. Klingt noch besser!

Serienmäßig mit Bluetooth Music Stream.
Bei Finanzierung ab € 10.990,-

RIO



The Power to Surprise

BIS ZU € 2.200,-
PREISVORTEIL¹⁾

IM LEASING AB
€ 92,-
PRO MONAT²⁾



Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstrasse 32 • 2130 Mistelbach • Telefon: 02572/2715147 • Fax: 02572271549

CO₂-Emission: 115-98 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-5,0 l/100km

Symbolfoto. Abbildung enthält Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Nicht kartellierter unverbindlicher Aktionspreis inkl. aller Abgaben Kia Rio 1.2 MPI 70PS Titan um € 11.790,- samt max. Preisvorteil inkl. 20 Jahre Bonus* von € 1.300,- und € 900,- Finanzbonus bei Leasing über Kia Finance. Aktionspreis enthält Kia Partner Beteiligung. Angebot nur bei teilnehmenden Kia Partnern erhältlich. 2) Berechnungsbeispiel Kia Rio 1.2 MPI Titan: Kaufpreis: € 10.990,-, Leasingentgeltvorauszahlung € 3.297,-, kalkulatorischer Restwert € 4.505,90, km-Leistung p.a.: 10.000, Laufzeit 48 Monate, Vertragszinssatz 3,99% p.a., Gesamtbetrag inkl. Verschlebungszinsen € 12.311,42; 1. Leasingrate inkl. Verschlebungszinsen und gesetzl. Vertragsgebühr € 190,13; Folgeraten p.m.: € 91,79; gesetzl. Vertragsgebühr: € 77,02; Bearbeitungsgebühr: € 91,58; Erhebungsgebühr € 99,-. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 04/2015. Angebot gültig bis 30.06.2015. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien und Verbrauchereigenschaft iSd. & 1 Abs. 1 Z 1 KSchG vorausgesetzt. Information: Das Verbraucherkreditgesetz ist auf gegenständliches Leasingangebot nicht anwendbar, da kein Tatbestand der Ziffern 1 bis 4 des § 26 Abs. 1 VkrG erfüllt wird. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.